

Liebe Schülerin! Lieber Schüler!

Dieser Ordner ist für dich.
In dem Ordner ist dein Berufs-Wahl-Pass.
Dieser Ordner ist sehr wichtig.
In den nächsten Jahren
wirst du immer wieder damit arbeiten.



Der Inhalt von diesem Ordner hilft dir:
Du lernst dich selbst besser kennen.

- Was möchtest du werden?
- Was kannst du besonders gut?
- Welche Ziele möchtest du erreichen?
- Welcher Beruf passt zu dir?



Du kannst zum Beispiel ein Praktikum machen.
Darüber steht viel in diesem Ordner.
Wie läuft das mit dem Praktikum?
Wie kannst du das Praktikum auswerten?



Aber das ist nur eines von vielen Themen.
Deine Schule hat ein extra Programm zur Berufs-Findung.
Informiere dich zusammen mit deinen Eltern darüber.

Beginne mit dem Kapitel **Los geht's!**
Es hat die Farbe **dunkel-blau**.
Viel Erfolg dabei!

Mehr Informationen findest du im Internet.
Die Adresse ist: **www.bwp-nrw.de**

Oder du machst mit deinem Handy ein Foto von dem Bild.
So ein Bild nennt man QR-Code.
Viele Handys erkennen die Zeichen
und schalten direkt zu der passenden Internet-Seite.



Liebe Eltern,

in den nächsten Jahren
gibt es eine wichtige Frage für Ihr Kind:

Was möchte Ihr Kind werden?
Welcher Beruf passt zu Ihrem Kind?
Welche Ausbildung soll Ihr Kind machen?



Dieser Ordner ist der Berufs-Wahl-Pass.
Der Inhalt von diesem Ordner hilft Ihrem Kind.
Viele Experten haben daran gearbeitet.



Jede Schule hat ein Programm zum Thema Berufs-Wahl.
Informieren Sie sich zusammen mit Ihrem Kind.

Sie sind die Eltern.
Sie sind sehr wichtig.
Auf manchen Seiten in diesem Ordner
müssen Sie unterschreiben.



Unterstützen Sie Ihr Kind!

Schauen Sie auch auf die 1. Seite
im Kapitel **Los geht's!**
Das Kapitel hat die Farbe **dunkel-blau**.

Los geht's

Seite

Mein Berufswahlpass	6
Info: So findest du den richtigen Beruf	8
Übersicht	8
Wer hilft dir?	11
Beispiel: So arbeite ich mit dem Berufs-Wahl-Pass	14
Jetzt kommen die ersten Aufgaben für dich	16
Ansprech-Personen an meiner Schule	17
Mein Aktivitäten-Plan	19

Mein Potenzial

Seite

Info: Welcher Beruf passt zu welchem Menschen?	22
Info: Potenzial-Analyse und Steckbrief	25
Beispiel: Julia erzählt	26
Der Fragebogen	28
Der Fragebogen für dich	29
Der Fragebogen für jemand anderen	31
Jetzt könnt Ihr das Ergebnis vergleichen	33
Außerhalb der Schule	34
Sprichst du noch eine andere Sprache als Deutsch?	35
Mit Menschen aus anderen Ländern umgehen können	37
Beispiel: Julias Steckbrief	41
Mein Steckbrief	43

Meine Berufs-Felder

Seite

Info: Berufs-Felder erkunden	44
Beispiel: Hasan berichtet über seine Berufs-Felder	47
Fragebogen zum Kennen-lernen von einem Berufs-Feld . .	50
Die Notizen von deinem Besuch	51
Was war sonst noch wichtig?	52
Übersicht über meine Berufs-Felder	53
Dein Girls-Day	54
Dein Boys-Day	55
Das ist noch wichtig für den Girls-Day oder Boys-Day . .	56
Deine Auswertung zum Thema Berufs-Feld	57
Berufe, die du näher kennen-lernen möchtest	58
Das Beratungs-Gespräch vorbereiten	59
Notizen zum Beratungs-Gespräch	60

Meine Praktika

Seite

Info: Betriebs-Praktikum	62
Wer hilft dir?	63
Beispiel: Selina berichtet über ein Praktikum	64
Schritt für Schritt zur Praktikums-Idee	66
Check-Liste zur Vorbereitung von einem Praktikum	68
Info: Praktikums-Bewerbung	71
Dokumentation	74
Der Praktikums-Steckbrief	75
Info: Deine Praktikums-Bescheinigung	78
Auswertung vom Praktikum	80
Passende Berufe checken	84
Das Beratungs-Gespräch vorbereiten	85
Notizen zum Beratungs-Gespräch	86

Mein Übergang

Seite

Info: Die Anschluss-Vereinbarung	88
Info: Bewerbung	90
Wer hilft dir?	91
Info: Nico bewirbt sich	92
Merk-Zettel Ausbildungs-Plätze.	94
Check-Liste: Meine Bewerbungs-Unterlagen.	96
Das Bewerbungs-Schreiben.	97
Der Lebenslauf.	98
Info: Wenn die Bewerbung abgeschickt ist.	99
Bewerbungs-Gespräch.	100
Einstellungs-Tests	101
Assessment-Center.	102
Meine Bewerbungen	103
Deine Meinung zum Berufs-Wahl-Pass	105
Meine Meinung.	106

Unterlagen

Seite

Meine Unterlagen	108
Notizen von Beratungs-Gesprächen	109
Sprach-Kenntnisse / Computer-Kenntnisse	111
Meine Bescheinigungen	112
Info: Berufs-Informations-Zentren.	114
Angebote der Bundes-Info Agentur für Arbeit	116
Info: Angebote in deiner Umgebung.	118
Methoden.	121
Impressum	128

LOS GEHT'S

Dies ist dein Berufs-Wahl-Pass.
Mit dem Berufs-Wahl-Pass
findest du den richtigen Beruf.
Der Berufs-Wahl-Pass
begleitet dich einige Jahre in der Schule.

In diesem Kapitel steht:

- Das sind die Schritte zum richtigen Beruf für dich.
- Das sind deine Ansprech-Partner.
- Das sind wichtige Termine.

Mein Berufswahlpass

Über mich:

Name: _____

Adresse: _____

Schule: _____

Ich habe diesen Ordner erhalten am _____ .

Dieser Ordner gehört mir.

Über diesen Ordner bestimme ich.

Ich habe die Verantwortung für diesen Ordner.

Das bestätige ich mit meiner Unterschrift:



Meine Lehrerin oder mein Lehrer unterschreiben das auch:

Ich bekomme auch einen Stempel von meiner Schule.

Meine Eltern unterschreiben das auch:

Schul-Stempel

Weitere wichtige Information für die Eltern:

Manche Seiten aus diesem Ordner braucht Ihr Kind für die Berufs-Beratung oder im Bewerbungs-Gespräch.



Als Eltern müssen Sie das mit Ihrer Unterschrift erlauben, wenn Sie damit einverstanden sind.

Sie müssen auch noch andere Seiten unterschreiben. Damit bestätigen Sie, dass Sie die Seiten gelesen haben.



Info

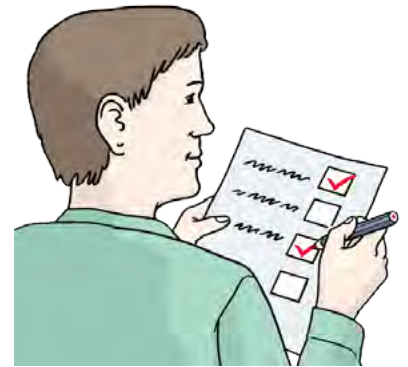
So findest du den richtigen Beruf

Auf dieser Seite findest du eine Übersicht.
Die Übersicht zeigt dir:
Diese Schritte sind wichtig
auf dem Weg zum richtigen Beruf für dich.

Deine Schule macht dazu noch mehr Angebote.

Informiere dich:
Was wird an deiner Schule angeboten?

Zeig deinen Eltern diese Übersicht
und das besondere Programm von deiner Schule.



Übersicht

Kapitel: Wer ich bin und was ich kann

Dieses Kapitel hat einen **blauen** Rand
Das Kapitel kommt als erstes dran.

In dem Kapitel geht es um folgende Themen:

- Was kannst du besonders gut?
- Womit kannst du Werbung für dich selbst machen?
- Was sagst du selbst über dich?
- Was sagen andere über dich?
- Was möchtest du noch lernen?
- Dazu bekommst du auch Beratung.



Kapitel: Meine Berufs-Felder

Dieses Kapitel hat einen **hell-blauen** Rand.
Das Kapitel kommt als nächstes dran.

In dem Kapitel geht es um folgende Themen:

- Welche Berufe gibt es?
- Du besuchst mehrere Betriebe
- Du stellst den Leuten im Betrieb Fragen
- Du kannst beim Girls-Day oder Boys-Day mitmachen.
- Du bekommst noch mehr Beratung.



Kapitel: Meine Praktika

In dem Kapitel mit dem **gelben** Rand
geht es um folgende Themen:

- Du entscheidest,
welche Berufe zu dir passen.
- Du bekommst eine Berufs-Beratung.
- Du machst ein Praktikum.
Das heißt:
Du arbeitest mehrere Wochen
in einem Betrieb mit.
- Du lernst viel Neues.
- Am Ende entscheidest du,
ob der Beruf zu dir passt.



Kapitel: Mein Übergang

Dieses Kapitel mit dem **orangen** Rand kommt in der Abschluss-Klasse dran.

In dem Kapitel geht es um folgende Themen:

- Nun hast du schon viel zum Thema Berufs-Findung gearbeitet.
- Du kannst jetzt entscheiden, welcher Beruf zu dir passt.
- Du weißt:
Das braucht man für diesen Beruf.
- Du weißt auch:
So kann man sich bewerben.
- Dazu bekommst du weitere Beratung.

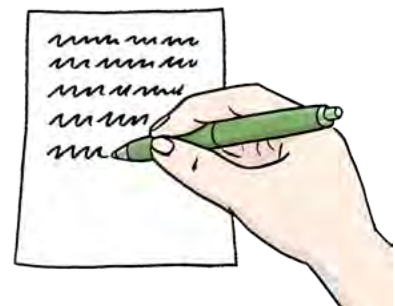


Kapitel: Unterlagen

Dieses Kapitel hat einen **dunkel-roten** Rand.

Hier kannst du alles abheften:

- Deine Unterlagen:
zum Beispiel deine Steckbriefe.
- Deine Notizen:
zum Beispiel über dein Praktikum.
- Gesammelte Informationen:
zum Beispiel zu einem bestimmten Beruf.
- Andere wichtige Sachen:
zum Beispiel Bescheinigungen.



Wer hilft dir?

Für viele ist es schwer, den richtigen Beruf zu finden.
Du bist nicht allein.
Viele Menschen helfen dir dabei.

Familie und Freunde erzählen dir:

- ▶ So war es bei mir.
- ▶ So war meine Schul-Zeit.
- ▶ Das ist mein Beruf.
- ▶ So habe ich meinen Beruf gelernt.



Familie und Freunde kennen dich am besten.
Familie und Freunde sagen dir:

- ▶ Das kannst du gut.
- ▶ Das ist vielleicht ein Beruf für dich.

Experten und Fach-Leute

Diese Leute kannst du nach ihrem Beruf fragen.
Die Leute erzählen dir:

- ▶ Das gehört zu meinem Beruf.
- ▶ Das muss ich machen.
- ▶ Das sind die Geräte und Maschinen.
- ▶ Das sind meine Arbeits-Zeiten.
- ▶ Das verdiene ich.



Deine Mitschüler

Deine Mitschüler erzählen dir:

- Das habe ich im Praktikum erlebt.
- Das war interessant.
- Das hat mir geholfen.
- So habe ich meinen Ausbildungs-Platz gefunden.



Die Betriebe in deiner Umgebung

Die Betriebe haben Praktikums-Plätze für Schüler.
Die Betriebe bieten Ausbildungs-Plätze an.
Die Betriebe informieren
über verschiedene Berufe.



Deine Schule und deine Lehrer

Deine Lehrer helfen dir bei der Berufs-Findung.
Die Schule macht besondere Angebote.

Nutze die Beratung!

Jede Schule hat dafür
ein Berufs-Orientierungs-Büro.
Und Lehrer,
die sich besonders gut auskennen.



Bundes-Agentur für Arbeit

In der Bundes-Agentur für Arbeit
gibt es Berufs-Berater.

Die Berufs-Berater informieren dich über Berufe.

Die Berufs-Berater helfen dir bei Entscheidungen
und bei der Suche nach einem Ausbildungs-Platz
oder einem Arbeits-Platz.

Schau auch in das Kapitel **Unterlagen**
mit dem **dunkel-roten** Rand.

Dort findest du mehr Informationen zum Thema Beratung.



Beispiel: So arbeite ich mit dem Berufs-Wahl-Pass

Jannis erzählt:

Hallo. Ich bin Jannis.
Ich bin 16 Jahre alt
und gehe in die 10. Klasse.

Ich möchte gern IT-Fachmann werden.
Das spricht man Ai-Ti aus.
IT ist die Abkürzung für Informations-Technologie.
Ein IT-Fachmann arbeitet vor allem mit Computern.

In der 8. Klasse habe ich
meinen Berufs-Wahl-Pass-Ordner bekommen.

Damit bereite ich mich auf meinen Beruf vor.
In dem Ordner finde ich viele Informationen.
Es gibt auch viele Fragebögen.
Die Fragebögen habe ich ausgefüllt.
Manche auch mehrmals.

In dem Ordner sammle ich alle Arbeits-Ergebnisse
Zum Beispiel:

- Fragebögen und Fotos
- Notizen von Beratungs-Gesprächen
- Berichte von meinen Praktika
- Listen mit Ausbildungs-Plätzen
- Alles, was ich sonst noch aufgeschrieben habe.



Der Berufs-Wahl-Pass hilft mir,

- über das Thema Beruf nachzudenken
- meine Ausbildung zu planen
- Entscheidungen zu treffen.

Der Berufs-Wahl-Pass hat mehrere Kapitel.

Die Kapitel heißen:

- ▶ **Los geht's**
- ▶ **Wer ich bin und was ich kann**
- ▶ **Meine Berufs-Felder**
- ▶ **Meine Praktika**
- ▶ **Mein Übergang**
- ▶ **Unterlagen**

Meine Dokumente hefte ich immer
an der passenden Stelle ein.

Mein Ordner gehört mir.

Ich entscheide,

- wem ich etwas zeige
- was ich zeige.



Zum Beispiel:

- meinen Eltern
- den Berufs-Beratern
- meinen Lehrern

Mit dem Ordner arbeite ich regelmäßig in der Schule.

Jetzt kommen die ersten Aufgaben für dich:

1.

Sprich mit deinen Eltern und Freunden über ihre Berufe.



2.

Ladet einen Experten in eure Klasse ein.
Stellt dem Experten viele Fragen zu seinem Beruf.



3.

Hast du einen Traum-Beruf?
Stelle ihn in der Klasse vor.
Benutze Texte und Bilder.
Hefte deinen Vortrag
danach in diesem Ordner ab.



4.

Mach eine eigene 1. Seite für diesen Ordner.
Hefte die neue 1. Seite vor dem Inhalts-Verzeichnis ab.



Name: _____



Ansprech-Personen an meiner Schule:

Ansprech-Personen an der Schule		
Name	Was macht die Person? Wie ist ihr Titel?	Wie erreiche ich diese Person? Wo finde ich diese Person?
	Koordinator für die Studien- und Berufs-Orientierung (StuBo)	
	Berater der Bundes-Agentur für Arbeit. Schau dazu auch auf Seite 114–117.	

Berufs-Orientierung-Büro (BOB)		
Raum	Öffnungszeiten	Ansprech-Person



Betriebe, mit denen die Schule zusammenarbeitet

Name	Kontakt Zum Beispiel Name von dem Betrieb, Ansprech-Person, Telefon

Weitere Ansprech-Personen

Name	Was macht die Person? Für wen arbeitet die Person?	Wie erreiche ich diese Person? Wo finde ich diese Person?

Name: _____



Mein Aktivitäten-Plan:

1. Teil		
Das mache ich:	Wann will ich das machen:	Wann habe ich das gemacht:
Berufs-Orientierung kennen-lernen		
Fragebogen: Meine Stärken und Schwächen		
Potenzial-Analyse		
Steckbrief		
Über den Steckbrief sprechen und Ziele festlegen		
Überlegen: Welche Berufs-Felder möchte ich kennen-lernen?		
Infos über Girls-Day und Boys-Day sammeln		



2. Teil

Das mache ich:	Wann will ich das machen:	Wann habe ich das gemacht:
Berufs-Felder kennen-lernen		
Girls-Day oder Boys-Day		
Berufs-Feld-Erkundung auswerten		
Überlegen: Wo möchte ich ein Praktikum machen?		
Über die Berufs-Feld-Erkundung sprechen und Ziele festlegen		

3. Teil

Das mache ich:	Wann will ich das machen:	Wann habe ich das gemacht:
Infos über das Praktikum sammeln		
Praktikum planen		
Für ein Praktikum bewerben		
Ziele für das Praktikum festlegen		
Praktikum machen		



4. Teil

Das mache ich:	Wann will ich das machen:	Wann habe ich das gemacht:
Praktikum auswerten		
Überlegen: Welchen Beruf möchte ich lernen?		
Berufs-Beratung		
Noch ein Praktikum machen		
Über die Praktika sprechen und Ziele festlegen		
Bewerbungs-Training machen		
Infos über Betriebe sammeln		
Infos über die Ausbildung sammeln		
Bewerbungen schreiben		
Bewerbungs-Gespräch		
Über die Bewerbungen sprechen und Ziele festlegen		
Anschluss-Vereinbarung ausfüllen		

Zeige diese Seite deinen Eltern und bitte sie zu unterschreiben:

Unterschrift: _____



MEIN POTENZIAL

Wer ich bin und was ich kann

In diesem Kapitel steht:

- So findest du deine Stärken heraus.
- So findest du die Meinung von anderen über dich heraus.
- So erstellst du einen Steckbrief von dir.

Info

Welcher Beruf passt zu welchem Menschen?

Jeder Mensch kann etwas besonders gut.

Dazu sagt man auch:

Das ist seine **Stärke**.

Jeder Mensch macht bestimmte Sachen gerne.

Dazu sagt man auch:

Das sind seine **Interessen**.

Schau dir die Bilder an.



das Gleichgewicht halten



etwas gemeinsam tun



hilfsbereit sein



ein Instrument spielen



kreativ sein und gestalten



etwas gemeinsam tun



etwas organisieren und erklären

Kann jemand gut mit Werkzeug umgehen?
Dann kann er zum Beispiel Mechaniker werden.



Macht jemand gern etwas mit Kindern?
Dann kann er zum Beispiel
Erzieher werden.



Nun kommen 2 Aufgaben.
Löst die Aufgaben in kleinen Gruppen.

1. Aufgabe:

Schaut euch die Bilder noch einmal an.
Findet weitere Eigenschaften zu den Bildern.
Das erste Bild kann auch
noch etwas anderes bedeuten:

Zum Beispiel: Tanzen
oder balancieren.

Was können die anderen Bilder noch bedeuten?
Schreibe es jeweils unter das Bild.



2. Aufgabe:

Welcher Beruf passt zu welcher Eigenschaft?
Macht zu jeder Eigenschaft eine Frage.
Zum Beispiel:
Kann jemand gut tanzen?

Beantwortet die Frage dann
mit dem passenden Beruf.

Zum Beispiel:
Dann kann er Tanzlehrer werden.



Info

Potenzial-Analyse und Steckbrief

Potenzial-Analyse bedeutet:

Was kann ich?

Welcher Beruf passt dazu?

Im Steckbrief schreibst du alles dazu auf:

- Was kannst du?
- Was machst du gern?
- Was wünschst du dir?



Diese Fragen sind wichtig.

Die Fragen helfen dir

bei der Suche nach dem richtigen Beruf für dich.

In diesem Kapitel

beantworten wir diese Fragen.

Das nennt man **Potenzial-Analyse**.

Alle Jugendlichen machen die Potenzial-Analyse zuerst.

Beispiel: Julia erzählt

Das ist Julia.
Julia erzählt:
So war es bei mir.
Bei dir kann es so ähnlich sein.
Bei jedem ist es ein bisschen anders.



Julia:

Hallo!
Ich bin Julia.
Wir haben in meiner Klasse
eine Potenzial-Analyse gemacht.
Das ging so:

1. Vorbereiten

Wir haben einen Fragebogen bekommen.
Es waren Fragen über Stärken und Interessen.
Was ich gut kann und was ich gerne mache.
Zuerst habe ich die Fragen für mich beantwortet.
Dann hat mein Freund Alex mich eingeschätzt.
Dann mussten wir die Antworten vergleichen.
Manchmal waren die Antworten gleich.
Manchmal waren die Antworten aber auch verschieden.



2. Durchführen

Die Potenzial-Analyse hat einen ganzen Vormittag gedauert.
Dazu sind extra Experten in die Klasse gekommen.
Wir haben noch mehr Fragebögen ausgefüllt.

Wir haben in kleinen Gruppen eine Aufgabe gelöst.
Wir mussten eine Verpackung bauen
und die Verpackung dann den anderen vorstellen.
Die Verpackung sollte möglichst schön aussehen.



Danach haben wir noch alle einzeln
mit den Experten geredet.
Die Experten haben gesagt:
Das hast du gut gemacht!
Das kannst du besonders gut.
Da war ich sehr stolz.
Manche Eigenschaften von mir kannte ich gar nicht so richtig.



Die Experten haben mir das sogar aufgeschrieben.
Jetzt kann ich immer wieder nachgucken.

3. Auswerten und weiter verwenden

An diesem Tag habe ich viele Zettel bekommen.
Ich habe die Zettel alle in diesen Ordner geheftet.
Dafür gibt es extra ein Kapitel.
Es heißt **Unterlagen** und hat die Farbe **dunkel-rot**.



Ich habe viel über mich erfahren.
Das habe ich in einem Steckbrief eingetragen.
Meinen Steckbrief findest du auf Seite 41.
Der Steckbrief ist praktisch.
Dort stehen jetzt meine Ziele für die Zukunft.
Aber ich weiß:
Das kann sich ändern.
Deshalb lese ich den Steckbrief regelmäßig durch.
Habe ich mich verändert?
Dann ändere ich auch meinen Steckbrief.



Wichtige Notizen zu meiner Potenzial-Analyse

Datum: _____

Ort: _____

Wen kann ich dazu etwas fragen? _____

Der Fragebogen

Auf den nächsten 4 Seiten findest du den Fragebogen.
Der Fragebogen ist wichtig für die Potenzial-Analyse.

Dein Lehrer gibt dir leere Fragebögen zum Ausfüllen.
Dann kannst du den Fragebogen öfter als 1 Mal ausfüllen.

Dies sind deine Aufgaben:

- 1.** Fülle den Fragebogen selbst aus.
- 2.** Gib den Fragebogen einer anderen Person:
 - Deinem Freund oder deiner Freundin
 - Deinem Lehrer oder deiner Lehrerin
 - Deinem Vater oder deiner Mutter
 - Jemandem, der dich gut kennt.
- 3.** Lass diese Person auch den Fragebogen ausfüllen.

Zur Erklärung:

Die Zeichen auf dem Fragebogen bedeuten:

- ++** bedeutet: Das stimmt voll und ganz.
- +** bedeutet: Das stimmt meistens.
- bedeutet: Das stimmt manchmal.
- bedeutet: Das stimmt gar nicht.

Der Fragebogen für dich:

Kreuze an:

Meine besten Fächer in der Schule	++	+	-	--
Ich bin gut in Deutsch.				
Ich bin gut in Fremd-Sprachen.				
Ich bin gut in Mathe.				
Ich bin gut in Informatik, Technik, Bio, Physik, Chemie.				
Ich bin gut in Geschichte und Politik.				
Ich bin gut in Musik und Kunst.				
Ich bin gut in Sport.				

So arbeite ich in der Schule	++	+	-	--
Zuverlässig sein: Ich halte mich an Absprachen und bin pünktlich.				
Planen können: Ich finde Schritte für die Lösung von einer Aufgabe.				
Kreativ sein: Ich habe eigene Ideen. Ich denke mir gerne etwas Neues aus.				
Geschickt sein: Ich kann gut mit Werkzeug und Geräten umgehen.				
Selbständig sein: Ich brauche nur wenig Hilfe für meine Aufgaben in der Schule				
Ordnung halten: Mein Tisch sieht ordentlich aus. Ich habe immer alles dabei.				



So arbeite ich mit anderen zusammen:	++	+	-	--
Gut im Team sein: Ich kann gut mit anderen zusammen arbeiten				
Hilfsbereit sein: Ich helfe gerne den anderen.				
Respekt-voll sein: Ich bin höflich. Ich achte andere Menschen.				
Ich kann Kritik vertragen.				
Ich kann bei Streit Lösungen finden.				



Der Fragebogen für jemand anderen.

Der andere kreuzt an. So schätzt er dich ein.

Die besten Fächer in der Schule	++	+	-	--
Gut in Deutsch.				
Gut in Fremd-Sprachen.				
Gut in Mathe.				
Gut in Informatik, Technik, Bio, Physik, Chemie.				
Gut in Geschichte und Politik.				
Gut in Musik und Kunst.				
Gut in Sport.				

Arbeit in der Schule	++	+	-	--
Zuverlässig sein: Hält sich an Absprachen und ist pünktlich.				
Planen können: Findet Schritte für die Lösung von einer Aufgabe.				
Kreativ sein: Hat eigene Ideen und denkt sich gerne etwas Neues aus.				
Geschickt sein: Kann gut mit Werkzeug und Geräten umgehen.				
Selbständig sein: Braucht nur wenig Hilfe für die Aufgaben in der Schule.				
Ordnung halten: Der Tisch sieht ordentlich aus. Arbeitsmaterial immer dabei.				



Zusammenarbeit mit anderen:	++	+	-	--
Gut im Team sein: Kann gut mit anderen zusammen arbeiten.				
Hilfsbereit sein: Hilft gerne anderen.				
Respekt-voll sein: Ist höflich. Achtet andere Menschen.				
Kann Kritik vertragen.				
Kann bei Streit Lösungen finden.				

Jetzt könnt Ihr das Ergebnis vergleichen:

Dazu faltet der andere
sein Blatt
zwischen der Frage
und der Spalte mit den Kreuzen.

Dann legt ihr die Fragebögen nebeneinander.

Fragebogen für dich

hier
knicken

hier
knicken

hier
knicken

hier
knicken

Jetzt könnt Ihr vergleichen:

- Wo habt ihr dasselbe angekreuzt?
- Wo haben ihr verschiedene Sachen angekreuzt?
- Fühlst du dich gerecht eingeschätzt?
- Diskutiert die Unterschiede!

Hefte zum Schluss alle Fragebögen über dich in deinen Ordner ein.
Dafür gibt es extra ein Kapitel.

Es heißt **Unterlagen** und hat die Farbe **dunkel-rot**.

Außerhalb der Schule

Dein Leben findet auch außerhalb der Schule statt.
Fülle deshalb bitte auch noch diese Seite aus.

An welchen Orten bist du besonders gern?

1. _____ 2. _____

3. _____ 4. _____



Was machst du besonders gern?

1. _____ 2. _____

3. _____ 4. _____



Womit arbeitest du besonders gern?

1. _____ 2. _____

3. _____ 4. _____



Worüber weißt du gut Bescheid?

1. _____ 2. _____

3. _____ 4. _____



Was ist dein größter Wunsch
für die Zukunft?

Was ist deine größte Stärke?
Was kannst du am besten?



Sprichst du noch eine andere Sprache als Deutsch?

Ist deine Antwort ja?
Dann lies diese Seite gut durch.

Ist deine Antwort nein?
Dann kannst du auf Seite 36 weiterlesen.



Eine andere Sprache sprechen

So schätzt du deine Fähigkeiten ein:

Überlege.

Du sprichst mehrere Sprachen.

Du sprichst die Sprachen unterschiedlich gut.

Welche Sprachen sprichst du?

Sprache 1: _____

Sprache 2: _____

Sprache 3: _____

Trage in der Tabelle ein, wie gut du bist.



	Sprache 1				Sprache 2				Sprache 3			
	++	+	-	--	++	+	-	--	++	+	-	--
Gespräche verstehen												
Sprechen												
Schreiben												
Texte lesen												
Texte verstehen												

Mehrere Sprachen können ist sehr nützlich.

Zum Beispiel:

- Du übersetzt beim Arzt.
- Du übersetzt beim Einkaufen.
- Du hilfst einem anderen in der Schule.



Mehrere Sprachen zu können ist auch für den Beruf nützlich.

Zum Beispiel:

Die Firma will einen neuen Kunden ansprechen.

Der Kunde spricht türkisch.

Kann ein Mitarbeiter auch türkisch?

Dann kann der Mitarbeiter
den neuen Kunden
in seiner Mutter-Sprache ansprechen.
Dann fühlt sich der neue Kunde gut.



Finde eigene Beispiele.

Denk darüber nach.

- Wo ist deine Sprache hilfreich?
- Zu welchem Beruf passt es gut,
wenn man mehrere Sprachen kann?



Denk zum Beispiel an folgende Berufe:

- in der Arztpraxis und im Krankenhaus
- bei der Polizei
- im Hotel
- bei internationalen Firmen



Mit Menschen aus anderen Ländern umgehen können

Viele Menschen in Deutschland sind in anderen Ländern geboren. Diese Menschen haben eine eigene Kultur. Das heißt: Diese Menschen leben anders. Diese Menschen glauben anders.



Wie gehst du damit um?

Teste deine Fähigkeiten.
Dazu könnt ihr ein Rollen-Spiel machen.
Das Rollen-Spiel heißt:
Menschen begegnen sich.

Die ganze Klasse macht mit.



Das Rollen-Spiel geht so:

Stell dir vor:

Du bist gerade auf einem Flughafen
in einem fremden Land angekommen.



Das ist deine Aufgabe:

Du musst deinen Gastgeber finden.

Auf dem Flughafen sind sehr viele Menschen.

An der Begrüßung kannst du deinen Gastgeber erkennen.

Alle bekommen eine Karte.

Auf der Karte steht die Beschreibung
von einer Begrüßung.

Zum Beispiel: die Hand geben und Hallo sagen.

Es gibt immer genau 2 Personen

mit der gleichen Begrüßung.

Begrüße alle anderen nacheinander.

Hast du die Person mit der gleichen Begrüßung gefunden?

Dann hast du es geschafft.



Kannst du gut mit Menschen aus anderen Ländern umgehen? Woran erkennst du das?

Hier sind ein paar Beispiele.

- **Du bist neugierig.**

Wie leben Menschen in anderen Ländern?
Was isst man in anderen Ländern?

- **Du kennst dich mit Menschen aus.**

Du kannst Gefühle erkennen.
Du kannst gut mit Menschen umgehen.
Du verstehst das Verhalten von anderen Menschen.
Du kannst gut Streit schlichten.
Du kannst andere Meinungen gut aushalten.
Du wirst nicht so schnell aggressiv.

- **Du kennst dich mit fremden Ländern aus.**

Du liest gerne Bücher über fremde Länder.
Du siehst gerne Filme über fremde Länder.
Du kannst dir die Sachen gut merken.

- Du interessierst dich

- ▶ für Politik und Geschichte
- ▶ für Kultur und Wirtschaft
- ▶ dafür, wie die Menschen leben



Was hat das mit deinem Berufs-Wunsch zu tun?

Stell dir vor:

Du arbeitest in einem Krankenhaus.

Zum Beispiel als Kinder-Ärztin.

Deine Patienten kommen aus vielen Ländern.

Was musst du da können?



Stell dir vor:

Du bist Polizist in einer Groß-Stadt.

Du musst viel am Bahnhof arbeiten.

Was musst du da können?



Finde eigene Beispiele.

Denk darüber nach.

- Zu welchem Beruf passt es gut, wenn man sich mit Menschen aus fremden Ländern auskennt?

Denk besonders an folgende Berufe:

- in der Arztpraxis und im Krankenhaus
- als Verkäufer
- im Kindergarten und in der Schule
- bei der Polizei
- in einem Hotel
- als Altenpflegerin



Beispiel: Julias Steckbrief

Julia erzählt:

Zum Schluss habe ich alle Zettel in meinem Ordner abgeheftet.
Das Wichtigste habe ich in meinen Steckbrief eingetragen.
Dabei durfte ich immer nur 3 Sachen eintragen.
Das war manchmal ganz schön schwierig.
Ich musste mich entscheiden:
Was ist wirklich wichtig?
Was ist nicht so wichtig?
Dabei hat mir das persönliche Gespräch mit den Experten geholfen.

Steckbrief von Julia Starke

Datum: 10. September 2017

Meine besten Fächer in der Schule:

- Deutsch
- Sprachen
- Mathe

So arbeite ich in der Schule:

- konzentriert
- zuverlässig
- selbstständig

Das mache ich gerne außerhalb von Schule:

- Freunde treffen
- Leichtathletik
- Beim Roten Kreuz mitarbeiten



So arbeite ich mit anderen zusammen:

- Ich kann mich in andere hineinversetzen.
- Ich arbeite gut im Team.
- Ich finde Lösungen bei Streit.

Das möchte ich dazu lernen:

1. Ich möchte besser am Computer arbeiten können:
Ich möchte Internet-Seiten programmieren lernen.
2. Ich möchte bald meinen Führerschein machen.
3. Ich möchte das Sport-Abzeichen machen.

Jetzt bist du dran!

Fülle deinen Steckbrief aus.

Du kannst so einen Steckbrief einmal im Jahr ausfüllen.

Dann hast du immer einen aktuellen Steckbrief.



Mein Steckbrief

Steckbrief von: _____

Datum: _____

Meine besten Fächer in der Schule:

- _____
- _____
- _____

So arbeite ich in der Schule:

- _____
- _____
- _____

Das mache ich gerne
außerhalb von Schule:

- _____
- _____
- _____

So arbeite ich mit anderen zusammen:

- _____
- _____
- _____

Das will ich dazu lernen:

1. _____
2. _____
3. _____

Zeige den Steckbrief deinen Eltern
und bitte deine Eltern zu unterschreiben:

Unterschrift von den Eltern: _____

Unterschrift von deiner
Lehrerin oder deinem Lehrer: _____

Mein Foto



Berufswahl

MEINE BERUFS-FELDER

In diesem Kapitel steht:

- So kannst du Berufe kennen-lernen.
- So erkundest du einen Betrieb.
- So schreibst du auf,
was du erlebt hast.

Am Ende überlegst du:

Welches Berufs-Feld möchtest du näher kennen-lernen?

Dabei ist auch dein Steckbrief wichtig.

Info Berufs-Felder erkunden

Was ist ein Berufs-Feld?

Jeder Betrieb gehört zu einem bestimmten Bereich.
Jeder Beruf gehört zu einem bestimmten Bereich.
Jeder Bereich hat einen Schwerpunkt.










Diese Bereiche nennt man Berufs-Felder.

Hier findest du Beispiele für Berufs-Felder
und die dazu passenden Berufe.
Manche Berufe passen zu mehreren Feldern.
Die Berufs-Felder haben oft schwierige Namen.
Diese Namen solltest du lernen.
Dann kannst du besser mitreden.

Alle Berufe sind für Männer und Frauen.
Zum Beispiel: Der Beruf ist Lehrer.
Dann ist damit auch Lehrerin gemeint.

Berufs-Feld	Beispiel für Berufe	Bild von einem Beruf
Bau Architektur Vermessung	Maurer Architekt Stadtplaner	
Dienstleistung	Taxi-Fahrer Briefträger Putz-Kraft Frisör Koch	

Meine Berufs-Felder

Gesundheit	Ernährungs-Berater Arzt Krankenschwester Alten-Pfleger	
IT (das spricht man Ai-Ti aus) Computer	Programmierer IT-Berater	
Kunst Kultur Gestaltung	Musiker Schauspieler	
Landwirtschaft Natur Umwelt	Bauer Biologe Gärtner	
Metall Maschinenbau	Ingenieur Automechaniker Schlosser	
Produktion Fertigung	Montage-Arbeiter Mechatroniker	
Soziales Pädagogik	Erzieher Lehrer Sozialarbeiter	
Verkehr Logistik	Spediteur LKW-Fahrer Lager-Arbeiter	
Wirtschaft Verwaltung	Unternehmens- Berater Verwaltungs- Mitarbeiter	

Meine Berufs-Felder



Aufgabe:

Schau dir die Fotos an.

Zu welchem Berufs-Feld gehören die Berufe?

Überlege:

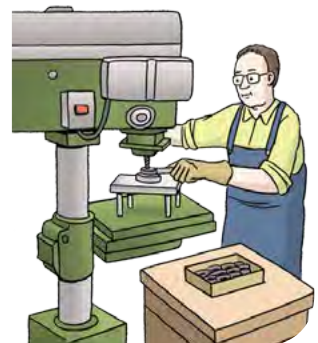
Welche Berufe kennst du?

Welche Berufe passen zu deinem Steckbrief?

Ihr sprecht in der Klasse über verschiedene Berufe.
Du lernst 3 Berufe kennen.

Du lernst jeden Beruf einen Tag lang kennen.
Dabei begleiten dich Experten aus dem Betrieb.
Die Experten erklären dir viele Sachen zu dem Beruf:

- Was macht der Betrieb?
- Was wird zum Beispiel hergestellt?
- Was bietet der Betrieb an?
- Wer macht was?
- Wie arbeitet man zusammen?
- Welche Werkzeuge und Materialien gibt es?



Durch das Kennen-lernen
bekommst du viele Termine.
Mit deinem Handy kannst du damit
eine Termin-Liste herunter-laden.
Das kann dir beim Ordnen der Termine helfen.



Beispiel: Hasan berichtet über seine Berufs-Felder

Hasan ist 16 Jahre alt.

Hasan geht in die 10. Klasse.

Hasan sucht einen Ausbildungs-Platz.



Hasan erzählt:

In der 8. Klasse fing alles an.

Da haben wir uns über Berufe informiert.

Ich hatte auch einen Steckbrief mit meinen Stärken.

Darin stand:

- Ich habe Interesse an Technik.
- Ich kann gut mit Werkzeug umgehen.
- Ich bin gut in Mathe.
- Ich bin gut am Computer.

Da habe ich mir 3 Berufs-Felder ausgesucht.

- Krankenhaus
- Papier-Herstellung
- Logistik-Zentrum

Meine Berufs-Felder

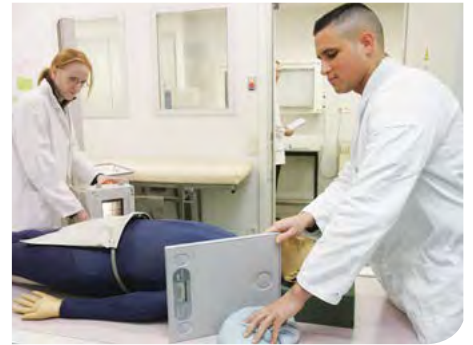
Diese Berufs-Felder habe ich mir angeschaut.

Zuerst war ich im **Krankenhaus**.

Dort war ich einen Tag lang
in der Kranken-Pflege-Schule.

Wir haben ganz viel ausprobiert
und kennen-gelernt.

Das war aber nicht mit den echten Patienten.
Wir haben es innerhalb der Klasse gemacht.



Dann war ich in einer **Papier-Fabrik**.

Dort habe ich gesehen:

- So wird Papier gemacht.
- So funktioniert eine Papier-Maschine.

Ich habe alles Schritt für Schritt gesehen.
Und ich durfte selbst Papier machen.



Zum Schluss war ich noch
in einem **Logistik-Zentrum**.

Dort werden Waren gelagert und verschickt.

Es war sehr viel Arbeit am Computer.

Bei jeder Lieferung gab es viel zu beachten.
Da muss man sehr genau arbeiten.



Meine Berufs-Felder

Jetzt bist du dran!

Schau auf deinen Steckbrief.
Welche Berufs-Felder passen zu dir?
Welchen Betrieb möchtest du besuchen?



Auf den nächsten Seiten findest du

- den Fragebogen für den Besuch in einem Betrieb
- eine Seite für deine Notizen von dem Besuch
- eine Seite zum Vergleichen von allen Besuchen in den Betrieben.

Du kannst mehrere Betriebe erkunden.
Für jeden Betrieb brauchst du
eine Kopie vom Fragebogen
und eine Kopie von der Notizen-Seite.
Die Kopien bekommst du von deinem Lehrer.

Two sample questionnaire forms titled 'Frage-Bogen'. Each form has a section for 'Name' and 'Firma' with wavy lines for writing. Below this is a section for 'Bewertung' (evaluation) with three columns of smiley faces (happy, neutral, sad) and a grid of checkboxes for rating different aspects of the visit. The forms are shown overlapping.

Bereite jeden Besuch gut vor.

Besprecht in der Klasse:

- Was soll man in dem Betrieb fragen?
- Wie sollte man sich anziehen?
- Was gibt es noch zu beachten?



Name: _____



Fragebogen zum Kennen-lernen von einem Berufs-Feld

1. Wo und wer?

Diese Fragen kannst du vielleicht schon vorher beantworten.
Ansonsten fragst du deinen Ansprech-Partner.

Wie heißt der Betrieb?	
Wer ist dein Ansprech-Partner?	
Wie heißt der Beruf?	
Zu welchem Berufs-Feld gehört der Betrieb?	

2. Was? Womit? Mit wem?

Diese Fragen stellst du deinem Ansprech-Partner

Wie heißt Ihre Abteilung?	
Was machen Sie an Ihrem Arbeits-Platz?	
Womit arbeiten Sie? Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">• Werkzeuge?• Geräte?• Material?	
Was mögen Sie an Ihrer Arbeit am liebsten?	

3. Weitere Fragen

Diese Fragen stellst du auch deinem Ansprech-Partner.
Denk dir weitere Fragen aus. Schau dazu auch auf die nächste Seite.

Welche Ausbildung braucht man für diesen Beruf?	
Wo kann man mit diesem Beruf noch arbeiten?	

Meine Berufs-Felder

Name: _____



Die Notizen von deinem Besuch:

1. Zum Betrieb

Wie heißt der Betrieb?			
Wie viele Leute arbeiten für den Betrieb?	Insgesamt:	Männer:	Frauen:
Für wen arbeitet der Betrieb?	<input type="checkbox"/> für private Kunden <input type="checkbox"/> für andere Betriebe <input type="checkbox"/> für _____		
Zu welchem Berufs-Feld gehört der Betrieb?			

2. Zum Arbeits-Platz

Wie heißt der Beruf ?	
Was wird hergestellt? Was wird angeboten?	
Womit wird gearbeitet? <input type="checkbox"/> Material <input type="checkbox"/> Werkzeug <input type="checkbox"/> Computer	
Was tut man an diesem Arbeits-Platz?	
Wie sind die Arbeits-Bedingungen ? <input type="checkbox"/> Laut oder leise? <input type="checkbox"/> Draußen oder drinnen?	



Was war sonst noch wichtig?

Sammle alles weitere Material und hefte es in diesen Ordner:

- Fotos vom Arbeits-Platz
- Prospekte von dem Betrieb
- Eigene Zeichnungen
- Etwas, was du an diesem Tag gemacht hast
- Weitere Notizen

Meine Berufs-Felder

Name: _____



Übersicht über meine Berufs-Felder

Auf dieser Seite ist eine Tabelle.

Hier kannst du die wichtigsten Notizen aufschreiben und vergleichen.

Datum	Betrieb mit Adresse	Was macht man in dem Betrieb?	Bewertung (Bitte ankreuzen)	
			Interessiert es dich?	
			Passt es zu dir?	
			Willst du mehr wissen?	

Datum	Betrieb mit Adresse	Was macht man in dem Betrieb?	Bewertung (Bitte ankreuzen)	
			Interessiert es dich?	
			Passt es zu dir?	
			Willst du mehr wissen?	

Datum	Betrieb mit Adresse	Was macht man in dem Betrieb?	Bewertung (Bitte ankreuzen)	
			Interessiert es dich?	
			Passt es zu dir?	
			Willst du mehr wissen?	

Dein Girls-Day

Der Girls-Day ist ein Aktions-Tag für Mädchen.

Bist du ein Junge?
Dann schau auf die nächste Seite.
Dort steht alles über den Boys-Day.
Das ist der Aktions-Tag für Jungen.

Was passiert beim Girls-Day?

An diesem Tag können Mädchen
bestimmte Berufe erkunden.

Das Besondere ist:
Es sind typische Männer-Berufe.
Zum Beispiel bei der Feuerwehr.
Oder im Bereich Technik.

Mädchen können diese Berufe auch lernen.
Das wissen viele Mädchen nicht.

Beim Girls-Day kannst du verschiedene Sachen machen:

- Rundgänge in dem Betrieb
- An Besprechungen teilnehmen
- Etwas herstellen
- Ein Interview machen
- Etwas ausprobieren

Willst du mehr über den Girls-Day wissen?
Dann schau im Internet unter www.girls-day.de nach.
Dort findest du mehr Informationen.
Dort findest du Angebote in deiner Nähe.



Dein Boys-Day

Der Boys-Day ist ein Aktions-Tag für Jungen.

Was passiert beim Boys-Day?

An diesem Tag können Jungen bestimmte Berufe erkunden.

Das Besondere ist:

Es sind typische Frauen-Berufe.

Zum Beispiel im Kindergarten.

Jungen können diese Berufe auch lernen.

Das wissen viele Jungen nicht.

Beim Boys-Day kannst du
verschiedene Sachen machen:

- Rundgänge in der Einrichtung
- An Besprechungen teilnehmen
- Etwas herstellen
- Ein Interview machen
- Etwas ausprobieren

Willst du mehr über den Boys-Day wissen?

Dann schau im Internet unter www.boys-day.de nach.

Dort findest du mehr Informationen.

Dort findest du Angebote in deiner Nähe.



Das ist noch wichtig für den Girls-Day oder Boys-Day:

Willst du einen Girls-Day oder Boys-Day machen?
Dann brauchst du die Erlaubnis von der Schule.

Diese Erlaubnis heißt Freistellung.
Du bekommst die Erlaubnis von Deinem Klassen-Lehrer.

- Was ist noch wichtig?
- Bereite deinen Girls-Day oder Boys-Day vor.
- Informiere dich vorher über den Betrieb.
 - Überlege dir, wie du dort hinkommst.



Deine Auswertung vom Girls-Day oder Boys-Day:

Für deine Notizen beim Girls-Day oder Boys-Day
kannst du folgende Vorlagen aus diesem Ordner benutzen:

- Fragebogen zum Kennen-lernen von einem Berufs-Feld (Seite 50)
- Die Notizen von Deinem Besuch (Seite 51)

Viele Firmen stellen dir eine Bescheinigung aus.
Diese Bescheinigung ist wichtig.
Hefte die Bescheinigung in deinem Ordner ab.

Hier kannst du noch etwas eintragen:

Betrieb	Was hast du gemacht?

Meine Berufs-Felder

Name: _____

Deine Auswertung zum Thema Berufs-Feld

Du kannst für jedes Berufs-Feld eine Seite ausfüllen.

Welches Berufs-Feld hast du kennen-gelernt?



Welchen Beruf hast du kennen-gelernt?

Dies sind die Vorteile:



Dies sind die Nachteile:



Welche Tätigkeiten haben dir besonders gut gefallen?

1. _____

2. _____

Ergebnis (Bitte ankreuzen):

Passt der Beruf zu dir?

☐

Ja

☐

Weiß nicht

☐

Nein

Möchtest du in diesem Beruf
ein Praktikum machen?

☐

Ja

☐

Weiß nicht

☐

Nein

Zeige diese Seite deinen Eltern und bitte sie zu unterschreiben:

Unterschrift: _____



Berufe, die du näher kennen-lernen möchtest

Du hast durch die Berufs-Feld-Erkundung
und den Girls-Day oder Boys-Day
viele Berufe und Berufs-Felder kennen-gelernt.

Schau nochmal auf die Seiten 44 und 45.
Schau auch nochmal deine Notizen an.

Schreibe dann hier die 2 Berufs-Felder auf,
die dich am meisten interessieren.
Finde dann zu jedem Berufs-Feld 2 passende Berufe.



1. Berufs-Feld:	
Beruf 1	
Beruf 2	
2. Berufs-Feld:	
Beruf 1	
Beruf 2	

Diese Seite kannst du zur Berufsberatung mitnehmen.
Der Berufs-Berater möchte diese Seite vielleicht behalten.

Deshalb musst du hier noch einmal deinen Namen aufschreiben:

Dein Name: _____

Deine Eltern müssen hier unterschreiben.

Deine Eltern sind dann damit einverstanden,
dass du diese Seite bei der Beratung weitergibst:



Unterschrift von den Eltern: _____

Meine Berufs-Felder

Name: _____

Das Beratungs-Gespräch vorbereiten

Am Ende von der 8. Klasse findet ein Beratungs-Gespräch statt.
Für das Gespräch gibt es diese Check-Liste.



1. Mein Steckbrief

	Ja	Nein	Anmerkungen
Ich kenne meine besten Fächer in der Schule.			
Ich weiß, wie ich gut in der Schule arbeiten kann.			
Ich weiß, wie ich gut mit anderen zusammen arbeiten kann.			
Ich weiß, was ich gerne noch neu lernen möchte.			
Ich habe über meinen Steckbrief mit meinen Eltern gesprochen.			

2. Meine Berufs-Felder

	Ja	Nein	Anmerkungen
Ich kenne mindestens 5 Berufe.			
Ich habe mindestens 3 Berufs-Felder erkundet.			
Ich habe einen Girls-Day oder einen Boys-Day gemacht.			
Ich kann 3 Arbeits-Plätze genau beschreiben.			
Ich weiß mindestens 2 Berufe, die ich näher kennen-lernen will.			

Tipps von meiner Lehrerin oder meinem Lehrer:

Unterschrift von den Eltern: _____



Name: _____

Notizen zum Beratungs-Gespräch

Das Beratungs-Gespräch findet in der 8. Klasse statt.
Hier ist Platz für Notizen zu dem Gespräch.

Das Gespräch ist wichtig.
Du musst dich gut vorbereiten.



- Bring deinen Berufs-Wahl-Pass mit.
- Fülle die Check-Liste von der vorigen Seite aus.
- Überlege dir selbst Fragen.

Die Notizen kannst du bei dem Gespräch hier eintragen:

1. Habe ich meine Ziele erreicht?			
	Ja	Teilweise	Nein
Ich habe meinen Steckbrief ausgefüllt.			
Ich habe drei Berufs-Felder kennen-gelernt.			
Ich habe interessante Berufe gefunden. Diese Berufe will ich näher kennen-lernen.			



2. Dies sind die Beratungs-Ergebnisse zu meinem Steckbrief:

Das möchte ich erreichen:	
So will ich es erreichen:	
Hier bekomme ich Hilfe:	
Mein nächster Termin:	

Unterschriften:

Zum Schluss unterschreiben wieder alle,
die dir geholfen haben
und du selbst.



Deine Unterschrift: _____

Die Unterschrift von
deinem Lehrer oder Lehrerin: _____

Die Unterschrift von
deinen Eltern: _____



MEINE PRAKTIKA

Du hast schon einen Steckbrief erstellt.
Du hast schon ein Berufs-Feld erkundet.
Nun probierst du Berufe aus.

In diesem Kapitel steht:

- So bereitest du dein Praktikum vor.
- So schreibst du auf,
was du erlebt hast.
- So wertest du das Praktikum aus.

Info

Was ist ein Betriebs-Praktikum?

In der 9. oder 10. Klasse machst du ein Praktikum.
Du lernst einen Betrieb oder eine Firma kennen.
Schüler mit Behinderung können auch ein Praktikum
in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen machen.
Du lernst die Arbeits-Plätze kennen.
Du arbeitest selbst mit.
Das Praktikum dauert 2 oder 3 Wochen.

Jedes Praktikum besteht aus 3 Schritten:

1. Vorbereitung
2. Durchführung: Das ist die Zeit im Betrieb.
3. Auswertung

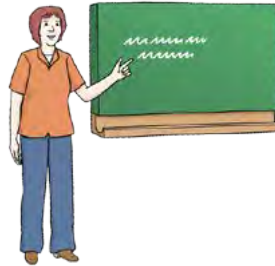


Schau dir die Bilder an:
Was machen die Menschen?
Welche Berufe erkennst du?

Wer hilft dir?

1. Vorbereitung:

Dabei hilft dir dein Lehrer.



2. Durchführung:

Dabei hilft dir dein Ansprech-Partner im Betrieb.

Dabei helfen dir auch deine Kollegen im Betrieb.

Ein Lehrer aus deiner Schule besucht dich bei der Arbeit.



3. Auswertung:

Dabei hilft dir wieder dein Lehrer.

Du lernst viel über die Arbeits-Stellen im Betrieb:

- Wer macht was?
- Wie arbeiten die Menschen zusammen?
- Welche Werkzeuge und Materialien gibt es?
- Wie kannst du mitarbeiten?



Durch das Praktikum
bekommst du viele Termine.

Hier findest du einen QR-Code.

Mit deinem Handy kannst du damit
eine Termin-Liste herunter-laden.

Das kann dir beim Ordnen der Termine helfen.



Termin-Liste

Beispiel: **Selina berichtet über ein Praktikum.**

Selina ist 17 Jahre alt.
Selina geht in die 10. Klasse.
Selina hat ein Praktikum gemacht.

Selina erzählt:

In der 8. Klasse habe ich
viele Berufs-Felder kennen-gelernt.

Ich habe mir mehrere große Firmen angesehen.
Dort waren immer sehr viele Leute.
Es war immer viel Stress.
Das hat mir nicht so gut gefallen.



Ich habe gemerkt:
Kleine Firmen gefallen mir besser.
Dort kennt man alle Leute.
Man kennt auch die Kunden.
Alles ist kleiner und persönlicher.



Deshalb habe ich mein Praktikum in der 9. Klasse
in einer Tischlerei gemacht.



Das habe ich erlebt:

- Wir haben Fenster und Türen für ein Haus geplant.
Dazu mussten wir auf die Baustelle fahren
und alles ausmessen.
- Dann haben wir die Fenster und Türen gebaut.
- Zum Schluss haben wir die Fenster und Türen
in das Haus eingebaut.



Das hat mir gut gefallen.

Selina erzählt weiter:

Nach diesem tollen Praktikum weiß ich:
Ich will eine Ausbildung zur Tischlerin machen.
Dann kann ich einen eigenen Betrieb gründen.

Oder ich studiere das Fach Produkt-Design.

Ich kann auch Ausbildung und Studium verbinden.
Das habe ich bei der Berufs-Beratung erfahren.
Das könnte ich hier in der Stadt am Berufs-Kolleg machen.

Ich habe auch erfahren,
dass Tischler ein sehr beliebter Beruf ist.
Viele Jugendliche bewerben sich
um einen Ausbildungs-Platz.

Ich muss noch weiter nachdenken.
Hier ist noch ein Bild aus meinem Praktikum:



Auf dem Bild siehst du den Chef von der Tischlerei.
Es war immer ganz schön laut an den Maschinen.
Deshalb hat der Chef Kopfhörer auf.
Man musste beim Arbeiten gut aufpassen.
Die Sicherheit war sehr wichtig.

Name: _____

Schritt für Schritt zur Praktikums-Idee

1. Schritt:

Den Steckbrief überprüfen

- Schau dir deinen Steckbrief an.
Den Steckbrief findest du auf Seite 43.
- Hat sich etwas verändert?
- Was hast du neu dazu gelernt?
- Schreibe es dazu.
- Hat sich viel geändert?
Dann kannst du den Steckbrief auch neu ausfüllen.



2. Schritt:

Arbeits-Tätigkeiten finden

Was möchtest du später bei der Arbeit machen?
Welche Arbeiten passen zu deinen Stärken?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____



Das kann dir helfen:

Erinnere dich an die Berufs-Feld-Erkundung.

Schau auf die Auswertung auf Seite 57.

Hat sich deine Meinung geändert?



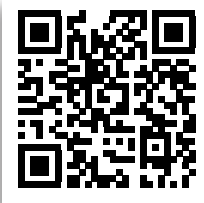
3. Schritt: Passende Berufe finden

Welche Berufe passen zu deiner Liste beim 2. Schritt?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____



Du kannst dazu auch im Internet nachforschen.
Schau unter planet-beruf.de/index.php?id=119



Diese Berufe kannst du im Praktikum ausprobieren.

Suche dir nun einen Praktikums-Platz zu einem dieser Berufe.

Brauchst du Hilfe?
Dann frag deinen Lehrer.

Noch ein Tipp:

Manchmal gibt es auch im Internet
spezielle Informationen zu deiner Stadt.



Schau im Internet auf den Seiten deiner Stadt nach.

Name: _____

Check-Liste zur Vorbereitung von einem Praktikum

Kreuze an, was du erledigt hast.

Benutze ein extra Blatt für deine Notizen.

1. Wo gibt es Praktikums-Plätze?

- ☐ Finde 3 Berufe für dich.
Schau dazu auch auf die Seite 66.
- ☐ Wo gibt es dazu passende Firmen und Betriebe?
Mach dir eine Liste.
- ☐ Entscheide dich:
Welcher Betrieb gefällt dir am besten?
Lege deine persönliche Reihenfolge fest.
- ☐ Ruf in dem Betrieb an.
Frag nach:
Gibt es in dem Betrieb einen Praktikums-Platz?
Fang mit deinem Lieblings-Betrieb an.
- ☐ Wie kommst du zu dem Betrieb hin?
Finde den Weg heraus.
- ☐ Frage im Betrieb nach:
Sollst du eine Bewerbung schreiben?
Frage nach:
Bis wann musst du dich bewerben?
- ☐ Überlege dir: Wen kannst du noch fragen?
Wer kennt sich mit Praktikums-Plätzen aus?



[www.planet-beruf.de/
Rund-ums-Praktikum.9178.0.html](http://www.planet-beruf.de/Rund-ums-Praktikum.9178.0.html)



2. Alles zum Vorstellungsgespräch

- ☐ Ruf in dem Betrieb an.
Frage nach:
Wann kannst du dich vorstellen?
Was musst du mitbringen?
- ☐ Bereite dich auf das Gespräch vor.
Überlege:
Was sind deine Stärken?
Warum willst du in dem Betrieb arbeiten?
Sprich auch mit deinen Eltern und Freunden
über den Praktikums-Platz.
- ☐ Gutes Benehmen ist wichtig.
Das bedeutet:
Sei pünktlich!
Sei höflich!
Zieh dich passend an!
Frage einen Erwachsenen um Rat.



3. Wichtige Fragen an den Betrieb:

Schreibe dir die Antworten auf:

- ☐ Wer ist dein Ansprech-Partner?
Wie ist seine Telefon-Nummer?
Wie ist seine E-Mail-Adresse?
- ☐ Frage nach:
Brauchst du ein Gesundheits-Zeugnis
für das Praktikum?
Das Gesundheits-Zeugnis bekommst du über die Schule.
Frage deinen Lehrer.



- ☐ Hast du einen Praktikums-Platz gefunden?
Dann bitte um eine Bescheinigung.
Darauf steht,
dass du das Praktikum in dem Betrieb machen kannst.

- ☐ Wann musst du arbeiten?
Wie lange musst du arbeiten?
Wann sind deine Pausen?
Was passiert im Praktikum?
Was musst du machen?



- ☐ Was musst du mitbringen?
Brauchst du besondere
Arbeits-Kleidung?



4. Welche Gesetze sind wichtig?

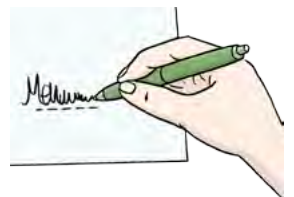
- ☐ Frage nach:
Welche Gesetze
sind wichtig für das Praktikum?
Wie lange darfst du arbeiten?
Was darfst du machen?
Was ist verboten?



www.mais.nrw/arbeitsschutz

Zeige deinen Eltern diese Checkliste.

Lass deine Eltern hier unterschreiben:



Info

Praktikums-Bewerbung

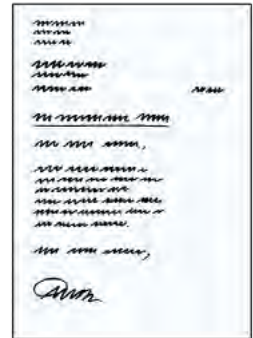
Hast du einen spannenden Beruf gefunden?
Weißt du einen Betrieb in deiner Nähe,
wo Menschen in diesem Beruf arbeiten?
Kannst du dort ein Praktikum machen?

Dann musst du dich dort bewerben.

So kannst du dich bewerben.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- Stell dich persönlich im Betrieb vor.
Ruf dort an und mach einen Termin aus.
- Schreib einen Brief.
Dann brauchst du deine Unterlagen als Kopien.
- Schreib eine E-Mail.
Dann brauchst du deine Unterlagen als PDF-Dokument.
- Manchmal kannst du dich auch direkt bewerben
über einen Fragebogen im Internet.



Für deine Bewerbung musst du Informationen sammeln
und Unterlagen vorbereiten.

Für eine Bewerbung brauchst du:

1. Deine Kontakt-Daten:

- Dein Name
- Deine Adresse
- Deine Telefonnummer
- Deine E-Mail-Adresse



2. Die Kontakt-Daten von dem Betrieb.

- Name von dem Betrieb
- Adresse
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse und Internet-Seite
- Name von deiner Ansprech-Person

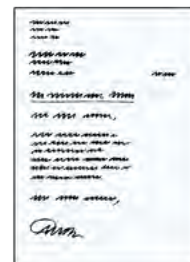


3. Was möchtest du?

Das schreibst du in die 1. Zeile von deinem Brief oder in die Überschrift von deiner E-Mail.

Zum Beispiel:

Bewerbung um einen Praktikums-Platz



4. Warum bewirbst du dich?

Beantworte dazu die Fragen:

- Wie bist du auf diesen Betrieb gekommen?
- Warum möchtest du das Praktikum machen?
- Was sind deine Stärken?
- Was weißt du schon über das Berufs-Feld?

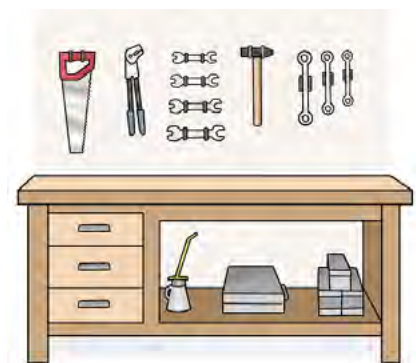
Schau dazu auch in deine Notizen in diesem Ordner.

5. Was kannst du schon?

Wie weit bist du in der Schule?

Beantworte dazu die Fragen:

- Welche Schulen hast du besucht?
- Was kannst du besonders gut?
Zum Beispiel: Am Computer arbeiten.
Oder mit Holz arbeiten.
- Was sind deine Hobbys?



Bewerbungen schreiben übst du mit der Klasse im Fach Deutsch.

So kannst du noch mehr üben:

Schreibe ein Bewerbungs-Schreiben.

Schreibe einen Lebenslauf.

Zeige es anderen Menschen.

Die anderen sagen dir:

Das hast du gut gemacht.

Das kannst du noch verbessern.



Eine Bewerbung für einen Praktikums-Platz
ist eine gute Übung
für eine Bewerbung für einen Ausbildungs-Platz
oder für einen Arbeitsplatz.

Eine Bewerbung für einen Ausbildungs-Platz
oder für einen Arbeitsplatz ist
nur noch ein bisschen ausführlicher.

Dokumentation

Notizen über dein Praktikum

Bei jedem Praktikum machst du neue Erfahrungen.
Die Erfahrungen sind wichtig.
Schreibe deine Erfahrungen auf:



- Als Tagebuch von jedem Tag.
- Mit einem Fragebogen:
Du findest den Fragebogen auf Seite 50 und 51.
- Mit einem Steckbrief:
Du findest die Vorlage für den Steckbrief
auf den nächsten Seiten.

Nach deinem Praktikum musst du
einen Praktikums-Bericht schreiben.

Dazu kannst du deine Notizen verwenden.

Mehr zum Praktikums-Bericht
findest du auf Seite 80 bis 83.



Hefte alle Notizen zum Praktikum in diesem Ordner ab,
am besten im Kapitel **Unterlagen**.
Du erkennst es an der **dunkel-roten** Farbe.

Name: _____



Der Praktikums-Steckbrief

Dann kannst du zu jedem Praktikum einen Steckbrief ausfüllen.

1. Über den Betrieb

Wie heißt der Betrieb?			
Wie ist die Adresse von dem Betrieb:			
Wie viele Leute arbeiten für den Betrieb?	Insgesamt:	Männer:	Frauen:
Für wen arbeitet der Betrieb?	<input type="checkbox"/> für private Kunden <input type="checkbox"/> für andere Betriebe <input type="checkbox"/> für _____		
Zu welchem Berufs-Feld gehört der Betrieb? (Auf Seite 44 und 45 findest du die Berufs-Felder.)			

2. Über deinen Ansprech-Partner im Betrieb

Name	
Beruf und Position	
Abteilung oder Raum	
Telefon	
E-Mail	



3. Über den Arbeits-Platz

Beruf	
Wo wird gearbeitet? Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">● in einer Werkstatt● in einem Büro	
Womit wird gearbeitet?	
Wer arbeitet alles dort?	
Wie sieht ein typischer Tages-Ablauf aus?	
Wie ist es beim Arbeiten? Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">● Laut oder leise?● Warm oder kalt?	
Was muss man für die Sicherheit beim Arbeiten beachten?	
Welche Schul-Fächer sind wichtig?	

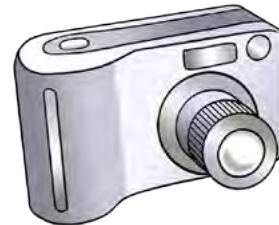
Zeige diese Seiten deinen Eltern und bitte sie zu unterschreiben:

Unterschrift: _____



Sammle weitere Dinge aus dem Praktikum:

- Fotos
- Materialien,
mit denen du gearbeitet hast
- Dinge, die du selbst gemacht hast
- Notizen von besonderen Ereignissen
am Arbeits-Platz



Von der Schule bekommst du eine besondere Aufgabe im Praktikum. Dazu musst du auch Material sammeln und deine Lösung von der Aufgabe aufschreiben.

Bitte frag vorher deinen Ansprech-Partner

- Ob du Fotos machen darfst.
- Was du mit nach Hause nehmen darfst.



Weitere Tipps bekommst du auch im Internet:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Info

Deine Praktikums-Bescheinigung

Am Ende von deinem Praktikum bekommst du eine Praktikums-Bescheinigung.

In der Bescheinigung stehen **Informationen** über dein Praktikum.

Die Bescheinigung ist **kein Zeugnis**.

Das **muss** in der Bescheinigung stehen:

- Dein Name, dein Geburtstag und deine Adresse
- Der Name und die Adresse von dem Betrieb
- Das Datum von deinem Praktikum
- Informationen zu deiner Arbeit:
 - ▶ Wo du gearbeitet hast.
 - ▶ Was du gemacht hast.
- Ort, Datum und Unterschrift von jemandem aus dem Betrieb

Muster einer Praktikumsbescheinigung

Herr/Frau _____, geb. am _____,
wohnhaft in _____,
hat in dem Zeitraum vom _____ bis zum _____ in unserem Unternehmen
(Name, Anschrift und Telefon/Fax des Unternehmens bzw. Standes)

ein Praktikum als (Ausbildungsberuf/Berufsfeld) _____
absolviert.

Zu seinen/ihren Einsatzbereichen und ausgeführten Tätigkeiten zählen die nachfolgend
aufgeführten Punkte:

Einsatzbereiche:

Ausgeführte Tätigkeiten:

Bemerkungen:

Ort, Datum _____ Firmenstempel, Unterschrift des betreuenden
Ausbilders bzw. des Firmeninhabers _____

Hefte deine Bescheinigung in diesem Ordner ab.

Tipps:

- Benutze eine Klarsicht-Folie zum Abheften.
- Hefte die Bescheinigung im Kapitel **Unterlagen** ab.
Du erkennst es an der **dunkel-roten** Farbe.



Weitere Rückmeldungen vom Betrieb

Nach dem Praktikum willst du sicher wissen:

- Habe ich gut gearbeitet?
- Was habe ich falsch gemacht?
- Was kann ich besser machen?



Frage deinen Ansprech-Partner.

In der Klasse könnt ihr zusammen die folgenden Fragen besprechen:

Sprecht miteinander:

Worum geht es auf dem Foto?
Wie gehen die Menschen miteinander um?



Macht Rollenspiele und spielt so eine Situation nach.

Was kannst du in so einer Situation tun?
Wie kannst du dich benehmen?
Was kannst du sagen?

- Wenn du ein Lob bekommst.
- Wenn du Kritik bekommst.
- Wenn du vor allen anderen Kritik bekommst.
- Wenn du selbst etwas kritisieren willst.

Mehr Informationen und Vorlagen

bekommst du auf der Internet-Seite:

www.berufsorientierung-nrw.de



Name: _____



Auswertung vom Praktikum

Dein Praktikum auswerten:

Dieser Fragebogen hilft dir bei der Auswertung.
Der Fragebogen hilft dir bei den folgenden Fragen:

- War das Praktikum gut, um einen Beruf kennen zu lernen?
- Ist dieser Beruf etwas für dich?



Die Auswertung gehört zum Praktikums-Bericht.

Hefte die Auswertung zusammen mit dem Praktikums-Bericht ab.

**Welchen Beruf hast du im
Praktikum kennen-gelernt?**

	sehr gut	gut	weniger gut	gar nicht
Wie gut hat dir das Praktikum insgesamt gefallen?				
Wie war das Praktikum von dir selbst vorbereitet?				
Wie war die Arbeit im Betrieb?				
Ist dieser Beruf etwas für dich?				



Denke über den Beruf nach.

Was passt gut zu dir?

Was ist gut für dich?

Was sind die Vorteile?



Was passt **nicht** gut zu dir?

Was fandst du blöd?

Was sind die Nachteile?



Für das nächste Praktikum:

Was würdest du wieder so machen?



Was würdest du anders machen?



Denke über die folgenden Fragen nach:

- Was hast du im Praktikum gemacht?
Was hat dir besonders viel Spaß gemacht?
- Was möchtest du später im Beruf machen?
- Was musst du dazu lernen?

Schreibe die Tätigkeiten auf und wie du noch dazu lernen kannst.

	Was hast du gemacht?	Wie kannst du dazu mehr lernen?
1.		<input type="checkbox"/> Kurs <input type="checkbox"/> Ferien-Job <input type="checkbox"/> Praktikum <input type="checkbox"/> in einem Verein mitmachen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
2.		<input type="checkbox"/> Kurs <input type="checkbox"/> Ferien-Job <input type="checkbox"/> Praktikum <input type="checkbox"/> in einem Verein mitmachen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
3.		<input type="checkbox"/> Kurs <input type="checkbox"/> Ferien-Job <input type="checkbox"/> Praktikum <input type="checkbox"/> in einem Verein mitmachen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
4.		<input type="checkbox"/> Kurs <input type="checkbox"/> Ferien-Job <input type="checkbox"/> Praktikum <input type="checkbox"/> in einem Verein mitmachen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____



Wie ist deine Meinung zum Praktikum?

Passt der Beruf zu dir?

☐

ja

☐

teilweise

☐

nein

Stell dir einen ähnlichen Beruf vor.

Ein ähnlicher Beruf ist:

Zeige diese Seite deinen Eltern
und bitte deine Eltern zu unterschreiben:



Unterschrift: _____

Name: _____



Passende Berufe checken:

Für welchen Beruf willst du dich bewerben?

Dieser Beruf interessiert mich: _____

Diesen Schul-Abschluss brauche ich dafür: _____

Bewerte den Beruf mit der folgenden Tabelle:

Wie gefällt dir...?	sehr gut	gut	weniger gut	gar nicht
... der Tages-Ablauf				
... die Arbeits-Zeiten				
... was du tun musst				
... Werkzeug und Material				
... wie und wo du arbeitest				
Macht die Arbeit Spaß?				
Wie gut ist...?				
... die Bezahlung in der Ausbildung				
... die Bezahlung im Beruf				
... die Aufstiegs-Möglichkeit				

Wo hast du dich informiert?

Bitte ankreuzen. Du kannst mehrere Kreuze machen.

- ☐ im Internet (Beachte den QR-Code)
- ☐ im Gespräch mit meinem Berufs-Berater
- ☐ im Gespräch mit Eltern oder Freunden
- ☐ im Gespräch mit jemandem, der diesen Beruf hat
- ☐ im Gespräch mit jemandem, der diesen Beruf gerade lernt
- ☐ bei Veranstaltungen, zum Beispiel bei Info-Tagen



Name: _____

Das Beratungs-Gespräch vorbereiten

Im vorletzten Schul-Jahr
findet ein Beratungs-Gespräch statt.
Für das Gespräch gibt es diese Check-Liste.



1. Mein Steckbrief

	Ja	zum Teil	Nein	Anmerkungen
Ich habe meinen Steckbrief überarbeitet. Der Steckbrief steht auf Seite 43.				
Ich habe meine Ziele erreicht. Die Ziele stehen auf Seite 60.				

2. Meine praktischen Erfahrungen

	Ja	zum Teil	Nein	Anmerkungen
Ich habe ein Praktikum selbständig vorbereitet.				
Ich habe ein Praktikum gemacht.				
Ich kenne die Berufe aus meinem Praktikum.				
Ich habe auch noch ein freiwilliges Praktikum gemacht.				
Ich habe weitere Erfahrungen, zum Beispiel durch einen Ferienjob.				
Ich kenne jetzt Berufe, für die ich mich bewerben möchte				

Tipps von meiner Lehrerin oder meinem Lehrer:

Unterschrift von den Eltern: _____



Name: _____

Notizen zum Beratungs-Gespräch

Das Beratungs-Gespräch findet im vorletzten Schul-Jahr statt. Hier ist Platz für Notizen zu dem Gespräch.



Das Gespräch ist wichtig.
Du musst dich gut vorbereiten.

- Bring deinen Berufs-Wahl-Pass mit.
- Fülle die Check-Liste von der vorigen Seite aus.
- Bring den Fragebogen **Anschluss-Vereinbarung** mit.
Infos dazu stehen auf Seite 88.

Die Notizen kannst du bei dem Gespräch hier eintragen:

1. Habe ich meine Ziele erreicht?			
	Ja	Teilweise	Nein
Ich habe meinen Steckbrief ausgefüllt.			
Ich habe ein Praktikum gemacht.			
Ich habe weitere Erfahrungen gesammelt.			



2. Dies sind die Beratungs-Ergebnisse:

Das möchte ich erreichen:

So will ich es erreichen:

Hier bekomme ich Hilfe:

Mein nächster Termin:

Unterschriften:

Zum Schluss unterschreiben alle,
die mir geholfen haben
und ich selbst.



Meine Unterschrift:

Unterschrift von meinem Lehrer oder meiner Lehrerin:

Unterschrift von meinen Eltern:



MEIN ÜBERGANG

Jetzt bist du in deinem letzten Jahr an der Schule.
Nun musst du dich um einen Ausbildungs-Platz bewerben.
Du musst dich für einen Beruf entscheiden.

In diesem Kapitel steht:

- Das brauchst du für deine Bewerbung.
- Das musst du über ein Bewerbungs-Gespräch wissen.

In diesem Kapitel schreibst du alle wichtigen Dinge auf:

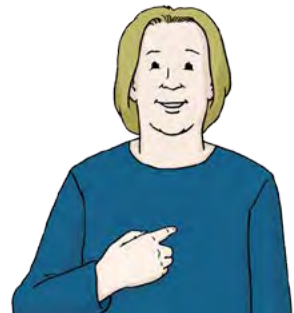
- Deine Entscheidungen
- Deine Pläne

Info Die Anschluss-Vereinbarung

Seit der 8. Klasse hast du dich immer wieder mit dem Thema **Berufs-Findung** beschäftigt.

Du weißt jetzt, was du kannst.
Du hast Berufs-Felder erkundet.
Du hast ein Praktikum gemacht.

Nun musst du dich entscheiden.
Du musst dir einen Ausbildungs-Weg aussuchen.
Zum Beispiel einen Ausbildungs-Platz.
Oder einen Arbeits-Platz
in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung.



In diesem Kapitel machst du einen Plan
für deinen Übergang von der Schule in den Beruf.
Dabei helfen dir deine Erfahrungen aus den letzten Jahren.

Die Anschluss-Vereinbarung ausfüllen

Du bekommst von deinem Lehrer einen Fragebogen.
Das ist die **Anschluss-Vereinbarung**.

Die Anschluss-Vereinbarung hilft dir.
Die Anschluss-Vereinbarung bereitet dich
auf die Zeit nach der Schule vor.

Du schreibst darin auf:

- Welche Entscheidungen hast du schon getroffen?
- Was willst du als Nächstes tun?

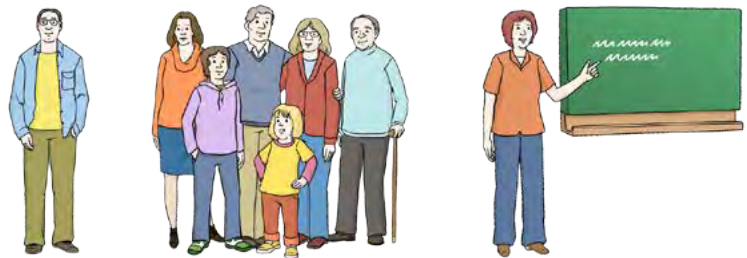


Info: Schau auch im Internet unter
www.berufsorientierung-nrw.de
oder benutze den QR-Code.



Wer hilft dir beim Ausfüllen?

- deine Eltern
- deine Lehrer
- deine Berufs-Berater
- deine Mitschüler
- deine Freunde



Die Anschluss-Vereinbarung aufbewahren und anpassen

Die Vereinbarung gehört dir.
Bewahre die Vereinbarung gut auf.
Zum Beispiel in diesem Ordner.

Bis zum Schul-Abschluss
können sich deine Pläne noch ändern.
Dann kannst du auch die Vereinbarung ändern.



Wichtig!

Die Befragung im Internet

Nach dem Ausfüllen der Vereinbarung
kannst du an einer Befragung
im Internet teilnehmen.
Dort wirst du gefragt:
Was willst du als nächstes tun?
Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.
Du musst nicht deinen Namen angeben.



Die Befragung ist sehr wichtig!
Die Ergebnisse beeinflussen die Angebote zur Berufs-Findung
in deiner Stadt und deiner Region.

Mach mit!

Info

Bewerbung

Du hast viele Berufs-Felder und Berufe kennen-gelernt.
Jetzt ist deine Schul-Zeit bald zu Ende.
Du musst dich entscheiden, was du werden willst.
Und du musst dich bewerben.



Du hast in den letzten Schul-Jahren
einen Steckbrief von dir gemacht.
Du hast viele neue Sachen kennen-gelernt.
Du hast deinen Steckbrief immer wieder aktualisiert.

Schau dir deinen Steckbrief noch einmal an.

- Ist der Steckbrief noch aktuell?
- Musst du etwas verändern?

Es gibt auch Hilfe im Internet.

Schau unter

www.planet-beruf.de/Bewerbungstraining.9.0.html

oder benutze den QR-Code.



Wer hilft dir?

Oft ist es schwer,
einen Ausbildungs-Platz oder einen Arbeits-Platz zu finden.
Du bist nicht allein.
Viele Menschen helfen dir dabei.



Familie und Freunde helfen dir am Computer.
Familie und Freunde erzählen dir ihre Erfahrungen.
Familie und Freunde können deine Bewerbung
Korrektur-lesen.



Deine Lehrer helfen dir in der Schule.
Du lernst einen Lebenslauf zu schreiben.
Du lernst eine Bewerbung zu schreiben.
Du übst Aufgaben aus Einstellungs-Tests.

Du übst das Bewerbungs-Gespräch im Rollen-Spiel.



Andere Experten und Fach-Leute
bieten Arbeits-Gruppen an.
Dort gibt es praktische Übungen zur Bewerbung.

In der Bundes-Agentur für Arbeit
gibt es Berufs-Berater.
Die Berufs-Berater sind für deine Fragen da.
Die Berufs-Berater helfen dir bei der Suche
nach einem Ausbildungs-Platz
oder einem Arbeits-Platz.



Info Nico bewirbt sich

Nico erzählt:

Hallo.

Ich bin Nico.

Ich gehe in die 10. Klasse.

So habe ich mich beworben.



Ich habe mich informiert.

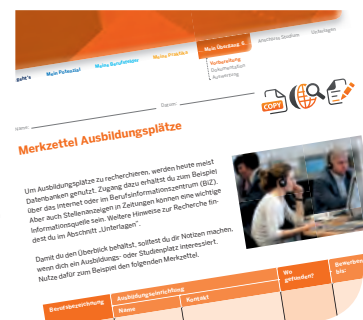
Zum Beispiel im Internet.

Ich habe viele interessante Informationen gefunden.

Ich habe die Informationen in eine Liste eingetragen.

Besonders wichtig sind Termine.

Zum Beispiel Bewerbungs-Fristen.



Ich war auch

bei der Bundes-Agentur für Arbeit.

Dort habe ich mich informiert.

Dort konnte ich alle meine Fragen stellen.



Die Bewerbung zu schreiben

war sehr viel Arbeit.

Zuerst habe ich die Bewerbung geschrieben.

Dann habe ich die Bewerbung korrigiert.

Dann habe ich alle Bescheinigungen kopiert.

Zum Schluss habe ich die Bewerbung

mit der Post verschickt.

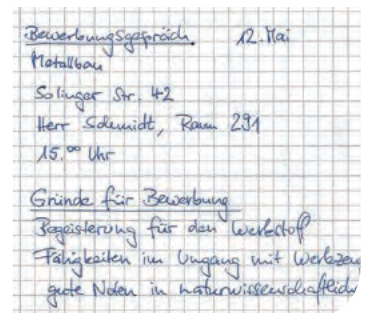


Mein Übergang

Ich habe mehrere Einladungen
zu Bewerbungs-Gesprächen bekommen.
Die Termine habe ich sofort
per Telefon bestätigt.



Ich habe jedes Bewerbungs-Gespräch
gut vorbereitet.
Ich habe mir die wichtigsten Sachen
noch einmal durchgelesen.
Dadurch habe ich mich sehr gut gefühlt.



Ich habe auf mein Aussehen
und auf meine Kleidung geachtet.



Ich war immer pünktlich.
Zur Sicherheit bin ich immer
etwas früher losgefahren.



Nun warte ich auf die Rückmeldungen.
Ich bin sehr gespannt.
Hoffentlich klappt etwas.
Ansonsten habe ich zum Glück
noch einen Ersatz-Plan.

Name: _____

Merk-Zettel Ausbildungs-Plätze

Einen Ausbildungs-Platz oder Arbeits-Platz findest du zum Beispiel im Internet.
Du kannst auf verschiedenen Internet-Seiten suchen.



Ausbildungs-Plätze und Arbeits-Plätze findest du auch in der Zeitung.
Dort gibt es extra Seiten mit Stellen-Anzeigen.



Mehr Tipps findest du im Kapitel **Unterlagen**.
Das Kapitel hat die Farbe **dunkel-rot**.

Du wirst viele Informationen sammeln.
Es ist wichtig, den Überblick zu behalten.
Dazu kannst du diesen Merk-Zettel benutzen.



**Schreibe die wichtigsten Information
über jeden Ausbildungs-Platz oder Arbeits-Platz auf.**

Beruf: _____

Einrichtung oder Betrieb: _____

Kontakt: _____

Wo gefunden? _____

Bewerben bis: _____



Beruf: _____

Einrichtung oder Betrieb: _____

Kontakt: _____

Wo gefunden? _____

Bewerben bis: _____

Beruf: _____

Einrichtung oder Betrieb: _____

Kontakt: _____

Wo gefunden? _____

Bewerben bis: _____

Beruf: _____

Einrichtung oder Betrieb: _____

Kontakt: _____

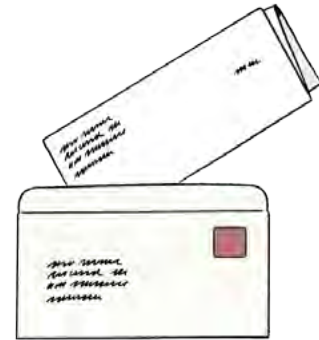
Wo gefunden? _____

Bewerben bis: _____

Check-Liste: Meine Bewerbungs-Unterlagen

Eine Bewerbung hat mehrere Teile:

- Ein Bewerbungs-Schreiben
- Deinen Lebenslauf
- Kopien von Zeugnissen
- Kopien von Bescheinigungen



Durch deine Bewerbung bekommt die Ausbildungs-Einrichtung oder der Betrieb einen ersten Eindruck von dir. Deshalb ist die Bewerbung sehr wichtig.

Bewerbungen kannst du als Brief verschicken. Oft kannst du dich auch über das Internet bewerben. Dann brauchst du deine Bescheinigungen als PDF-Datei.



Verschicke immer Kopien von deinen Bescheinigungen. Das Original musst du unbedingt selbst behalten!

Name: _____

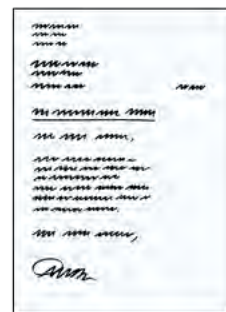
Das Bewerbungs-Schreiben

Das Bewerbungs-Schreiben ist ein Brief an den Betrieb oder die Ausbildungs-Einrichtung. Darin müssen bestimmte Sachen stehen.



Hier findest du dazu eine Check-Liste:

- ☐ dein Name und deine Adresse,
deine Telefon-Nummer und deine E-Mail-Adresse
- ☐ der Name und die Adresse vom Betrieb
- ☐ der Name von deiner Ansprech-Person
- ☐ eine persönliche Anrede
- ☐ dein Schulabschluss,
den du schon erreicht hast
oder den du demnächst erreichen wirst
- ☐ deine praktischen Erfahrungen,
zum Beispiel aus einem Praktikum
- ☐ warum du dich bewirbst
- ☐ ein Hinweis auf die Anlagen,
Anlagen sind zum Beispiel: dein Lebenslauf und Zeugnisse
- ☐ Verabschiedung und Unterschrift



Der Lebenslauf

Darin müssen bestimmte Sachen stehen.

Hier findest du dazu eine Check-Liste:



- ☐ dein Name und deine Adresse,
deine Telefon-Nummer und deine E-Mail-Adresse,
dein Geburtstag und deine Staats-Angehörigkeit.
- ☐ deine Schul-Zeit:
Namen der Schulen und Jahres-Zahlen.
- ☐ dein Abschluss-Zeugnis
- ☐ deine Fach-Kenntnisse, die für den Beruf wichtig sind.
Zum Beispiel: Computer-Kenntnisse oder Fremd-Sprachen
- ☐ deine Praktika
- ☐ deine Hobbys und Freizeit-Aktivitäten.
Zum Beispiel: Sport-Verein, Fotos machen
- ☐ ein Foto von dir
- ☐ deine Unterschrift

Deckblatt

Ein Deckblatt ist eine gute Möglichkeit
deine Bewerbung zu etwas Besonderem zu machen.
Auf das Deckblatt gehören:



- ☐ das Foto von dir
- ☐ deine Kontakt-Daten
- ☐ ein Hinweis darauf, worum es geht.
Zum Beispiel: Bewerbung für einen Arbeits-Platz.

Info

Wenn die Bewerbung abgeschickt ist...

Hast du deine Bewerbung abgeschickt?
Dann brauchst du jetzt Geduld.



Die Antwort bekommst du erst in ein paar Tagen.
Manchmal dauert es auch mehrere Wochen.

Du kannst auch im Betrieb anrufen und fragen,
ob deine Bewerbung angekommen ist.



Es gibt nun verschiedene Möglichkeiten,
wie es weitergeht.

Vielleicht findet der Betrieb deine Bewerbung interessant.
Dann kann der Betrieb dich einladen:

- zu einem Bewerbungs-Gespräch
- zu einem Einstellungs-Test
- zu einem Assessment-Center



Bereite dich gut darauf vor!
Was das bedeutet, erklären wir jetzt.

Bewerbungs-Gespräch

Im Bewerbungs-Gespräch passiert folgendes:

- Begrüßung
- Vorstellung des Ausbildungs-Platzes
- Fragen an dich.
Zum Beispiel:
Warum hast du dich beworben?
Was sind deine Stärken und Schwächen?
- Fragen von dir an den Betrieb
- Verabschiedung



Auf die Fragen an dich
und deine eigenen Fragen an den Betrieb
kannst du dich gut vorbereiten.

Eine Aufgabe in der Klasse:

Sprecht über das Bild
zum Thema Bewerbungs-Gespräch.
Welche Punkte von der Liste findet ihr wieder?
Worauf müsst Ihr besonders achten?



Eine Aufgabe für dich:

Übe das Bewerbungs-Gespräch vor dem Spiegel
oder mit einem Freund.

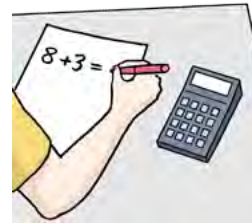


Einstellungs-Tests

Manche Unternehmen laden dich zum Einstellungs-Test ein. Bei einem Einstellungs-Test gibt es Fragen zu bestimmten Bereichen.

Zum Beispiel:

- Natur-Wissenschaften
- Mathematik
- Sprachen



Dabei geht es nicht nur um Schul-Wissen. Es geht auch um logisches Denken oder darum, sich etwas vorstellen zu können. Zum Beispiel: eine Maschine oder einen Versuch.



Es wird auch getestet:

- Wie gut kannst du dich konzentrieren?
- Wie schnell kannst du etwas verstehen?

Im Internet findest du viele Beispiele. Übe damit.



Dann siehst du:

- ▶ Das fällt mir leicht.
- ▶ Das fällt mir schwer.

Du kannst dir überlegen:

- ▶ So gehe ich mit Problemen um.

Dann bist du gut vorbereitet.

Assessment-Center

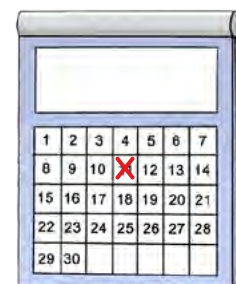
Assessment-Center bedeutet:
Der Betrieb schaut sich
einen ganzen Tag lang die Bewerber an.
Dann musst du
unterschiedliche Aufgaben erfüllen:



- allein
- zu zweit
- oder in einer Gruppe

Ein Tipp für dich:

Stell dir vor:
Du wirst von einem Betrieb eingeladen.
Schau in deinen Kalender.
Kannst du an dem Termin?
Dann trag den Termin in deinen Kalender ein.
Ruf beim Betrieb an und bestätige den Termin.



Kannst du an dem Termin **nicht**?
Dann ruf an
und frage nach einem anderen Termin.



Name: _____



Meine Bewerbungen

Beruf: _____

Einrichtung oder Betrieb: _____

Abgeschickt am: _____

Frist endet am: _____

Antwort bekommen am: _____

Beruf: _____

Einrichtung oder Betrieb: _____

Abgeschickt am: _____

Frist endet am: _____

Antwort bekommen am: _____

Beruf: _____

Einrichtung oder Betrieb: _____

Abgeschickt am: _____

Frist endet am: _____

Antwort bekommen am: _____



Mein Übergang

Beruf: _____

Einrichtung oder Betrieb: _____

Abgeschickt am: _____

Frist endet am: _____

Antwort bekommen am: _____

Beruf: _____

Einrichtung oder Betrieb: _____

Abgeschickt am: _____

Frist endet am: _____

Antwort bekommen am: _____

Beruf: _____

Einrichtung oder Betrieb: _____

Abgeschickt am: _____

Frist endet am: _____

Antwort bekommen am: _____

Deine Meinung zum Berufs-Wahl-Pass

Du hast jetzt mehrere Jahre lang
mit dem Berufs-Wahl-Pass gearbeitet.

Du hast Betriebe kennen-gelernt,
Beratung bekommen
und die ersten Schritte in Richtung Beruf gemacht.



Dazu gratulieren wir dir!

Bald beginnt deine Berufs-Ausbildung
oder deine Arbeit in einem Betrieb.
Die Zeit mit dem Berufs-Wahl-Pass ist zu Ende.

Bitte sag uns deine Meinung zur Berufs-Orientierung
und zum Berufs-Wahl-Pass.

Dazu könnt ihr in der Klasse verschiedene Methoden benutzen.

Sprecht miteinander über eure Meinungen.
Erzählt euren Lehrern und jüngeren Schülern
von euren Erfahrungen.



Name: _____

Meine Meinung

1. Die Berufs-Orientierung hat mir geholfen,
meine Stärken zu erkennen:

☐ ja ☐ teilweise ☐ nein



Warum?

2. Die Berufs-Orientierung hat mir geholfen,
Ziele für die Zukunft zu finden.

☐ ja ☐ teilweise ☐ nein



Warum?

3. Die Berufs-Orientierung hat mir
meinen Weg für die Zukunft gezeigt:
Eine Ausbildung oder einen anderen Weg.

☐ ja ☐ teilweise ☐ nein



Warum?

4. Das hat mir besonders geholfen:



5. Das kann man noch verbessern:



Ideen für Methoden findet ihr im Kapitel **Unterlagen**
auf Seite 121 bis 127.

Das Kapitel hat die Farbe **dunkel-rot**.



UNTERLAGEN

In diesem Kapitel kannst du
deine Bescheinigungen sammeln.

Du kannst hier auch Ansprech-Partner aufschreiben.

Welche Kontakte waren wichtig?

Hier kannst du alle Adressen
und Telefon-Nummern sammeln.
Und andere wichtige Informationen.

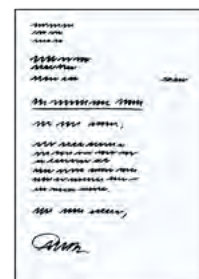
Name: _____



Meine Unterlagen

An dieser Stelle kannst du wichtige Unterlagen abheften:

- dein Steckbrief auf dem **blauen** Kapitel **Mein Potenzial**
- Fragebogen zum Kennen-lernen von einem Berufs-Feld aus dem **hell-blauen** Kapitel **Meine Berufs-Felder**
- Auswertung zum Thema Berufs-Feld aus dem **hell-blauen** Kapitel **Meine Berufs-Felder**
- Praktikums-Steckbriefe aus dem **gelben** Kapitel **Meine Praktika**
- Praktikums-Bescheinigungen
- Auswertung vom Praktikum aus dem **gelben** Kapitel **Meine Praktika**
- Anschluss-Vereinbarung



Schreibe die wichtigsten Informationen zu den Unterlagen auf:

Nr.	Name vom Dokument	Wann erstellt?	Notizen
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			

Name: _____



Notizen von Beratungs-Gesprächen

Hier kannst du Informationen
über Beratungs-Gespräche aufschreiben.
Du kannst auch die Notizen
von deinen Beratungs-Gesprächen abheften.

Gespräch 1

Name vom Gespräch	
Wer war beim Gespräch dabei?	
Wann war das Gespräch?	
Gibt es Notizen von dem Gespräch?	

Gespräch 2

Name vom Gespräch	
Wer war beim Gespräch dabei?	
Wann war das Gespräch?	
Gibt es Notizen von dem Gespräch?	



Gespräch 3

Name vom Gespräch	
Wer war beim Gespräch dabei?	
Wann war das Gespräch?	
Gibt es Notizen von dem Gespräch?	

Gespräch 4

Name vom Gespräch	
Wer war beim Gespräch dabei?	
Wann war das Gespräch?	
Gibt es Notizen von dem Gespräch?	

Gespräch 5

Name vom Gespräch	
Wer war beim Gespräch dabei?	
Wann war das Gespräch?	
Gibt es Notizen von dem Gespräch?	

Name: _____



Sprach-Kenntnisse

Sprache	Wie gut?		
	Grundkenntnisse	gute Kenntnisse	fließend

Computer-Kenntnisse

Programm oder Themenbereich	Wie gut?	
	Grundkenntnisse	gute Kenntnisse
Textverarbeitung		
Tabellenkalkulation		

Meine Bescheinigungen

Hier heftest du alle Bescheinigungen ab.

Was für Bescheinigungen sind gemeint?

- Bescheinigungen aus der Schule.
Zum Beispiel von der Streit-Schlichter-Ausbildung.
- Bescheinigungen aus dem Bereich Sport.
Zum Beispiel: Sport-Abzeichen
oder Übungs-Leiter-Schein.
- Bescheinigung über ein Ehrenamt.
Zum Beispiel von der Kirche
oder von der Feuerwehr.
- Bescheinigungen von Wettbewerben.
Zum Beispiel: Jugend forscht.
- Bescheinigungen über Aufenthalte im Ausland.
- Bescheinigungen über Kurse an der VHS.
- Bescheinigungen von anderen Kursen
oder Seminaren.
Zum Beispiel von einem 1. Hilfe-Kurs.



Denk immer daran:
Bescheinigungen sind wichtig.
Manchmal musst du extra danach fragen.

Unterlagen

Name: _____



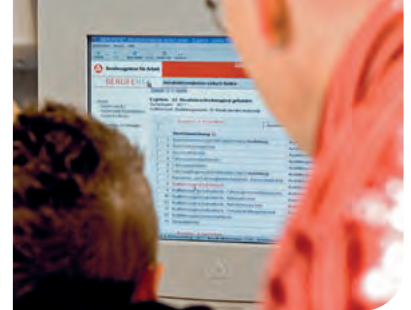
Schreibe die wichtigsten Informationen zu den Bescheinigungen auf:

Nr.	Woher ist die Bescheinigung?	Wann war die Aktivität oder der Kurs?	Notizen
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			

Info Berufs-Informations-Zentren

Die Abkürzung dafür heißt BIZ.

Das BIZ gehört zur Bundes-Agentur für Arbeit.
Im BIZ kannst du dich
selbständig über Berufe informieren.



Das Angebot ist besonders für junge Menschen.
Das BIZ hilft bei der Berufs-Wahl
und bei anderen beruflichen Entscheidungen.

Du kannst jederzeit zu einem BIZ gehen.
Du brauchst dort keinen Termin.
Der Besuch in einem BIZ ist kostenlos.
In manchen Schulen gibt es auch ein BIZ-Mobil.
Dann kommt die Beratung mit einem Auto zu deiner Schule.

Wo gibt es ein BIZ?

In vielen Städten gibt es ein BIZ.
Auch in deiner Nähe.
Das kannst du im Internet herausfinden.



Hier kannst du es aufschreiben:
Das nächste BIZ in deiner Nähe:

Ort: _____

Adresse: _____

Öffnungs-Zeiten: _____

Wie kommst du dorthin?
zum Beispiel: Buslinie und Haltestelle _____

Was gibt es im BIZ?

- Du kannst am PC arbeiten.
Du kannst zum Beispiel im Internet nach Berufen suchen.
Du kannst nach Ausbildungs-Plätzen suchen.
- Du kannst Bücher und Zeitschriften benutzen.
So kannst du dich informieren.
Besonders zum Thema Berufs-Welt.
- Es gibt viele Ansprech-Partner.
Die Ansprech-Partner sind für dich da.
So bekommst du Antworten auf deine Fragen.

Tipp:

Die Mitarbeiter vom BIZ kommen auch an deine Schule.
Frage nach:

Wann findet ein Besuch an deiner Schule statt?

Im Internet findest du mehr Informationen zum BIZ.
Benutze die folgenden Adressen oder nutze den QR-Code:

www.planet-beruf.de/Themenseite-Berufsi.8638.0.html



www.arbeitsagentur.de



Info

Angebote der Bundes-Agentur für Arbeit

Internet

Informationen zur Berufsberatung:



www.planet-beruf.de



www.berufe.tv



<http://berufenet.arbeitsagentur.de>

Recherche von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen:



<http://jobboerse.arbeitsagentur.de>

Studienberatung:



www.abi.de

Regionale Angebote:



www.regional.planet-beruf.de

Informationen über Arbeits-Leben und Behinderung
Talent Plus **www.talentplus.de**

Info

Angebote der Bundes-Agentur für Arbeit

Bücher und Zeitschriften

- „Beruf aktuell“: Kurzbeschreibungen von rund 500 Ausbildungsberufen, jährlich neu, im Internet unter: www.arbeitsagentur.de
- „Berufe im Überblick“: 27 Flyer mit Berufsfeldübersichten zur Orientierung, im Internet unter: www.arbeitsagentur.de
- „Planet-Beruf.de – Berufswahlmagazin“: vierteljährlich erscheinendes Magazin für Schülerinnen und Schüler, im Internet unter: www.planet-beruf.de
- „abi>>“: zweimonatlich erscheinendes Magazin für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, im Internet unter: www.abi.de
- „Ausbildung und Schule, Beruf regional“, jährlich neu, im Internet unter: www.planet-beruf.de

Veranstaltungen

Die Bundesagentur für Arbeit macht Veranstaltungen für Schüler.

Dort gibt es zum Beispiel:

- Infos über die Berufs-Wahl
- Infos über technische Berufe
- Infos über Berufs-Kollegs



Informiere dich:

Wann sind die Veranstaltungen?

Plane deinen Besuch bei der Veranstaltung.

Info

Angebote in deiner Umgebung

- In Nordrhein-Westfalen gibt es 16 **Industrie- und Handelskammern (IHK)**.

Sie vertreten die Wirtschaftsunternehmen (außer Landwirtschaft, Handwerk und Freie Berufe).



www.ihk-nrw.de

Angebote:

- Informationsmaterial
- Ausbildungsbotschafter
- Lehrstellenatlas

Die IHK in meiner Nähe:

Ort, Adresse: _____

Kontakt: _____

- Die Handwerksbetriebe werden von den sieben **Handwerkskammern (HWK)** sowie den Kreishandwerkerschaften und Innungen in Nordrhein-Westfalen vertreten.



www.handwerk-nrw.de



www.handfest-online.de

Angebote:

- Informationsmaterial
- Lehrstellen- und Praktikumsbörse

Die HWH in meiner Nähe:

Ort, Adresse: _____

Kontakt: _____

- Die **Landwirtschaftskammer** ist Ansprechpartner für Fragen der Berufsbildung in den Berufen der Landwirtschaft und der Hauswirtschaft.



Angebote:

- Informationsmaterial

www.landwirtschaftskammer.de

Die Landwirtschaftskammer in meiner Nähe:

Ort, Adresse: _____

Kontakt: _____

- Die Landesvereinigung der **Unternehmensverbände** Nordrhein-Westfalen vertritt die Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände.

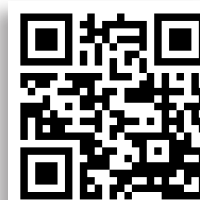


www.unternehmernrw.net

Freie Berufe und kommunale Unternehmen

Information zu Ausbildungen in Freien Berufen bietet der **Verband Freier Berufe** im Land Nordrhein-Westfalen.

Dort findest zum Beispiel Informationen über Berufe und Ausbildungsplätze in einer Arztpraxis, einer Rechtsanwaltskanzlei oder einem Ingenieurbüro.



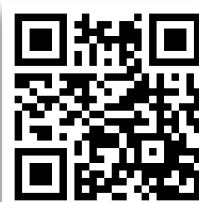
www.vfb-nw.de

Auch Kommunen und Landkreise bieten Ausbildungsplätze an. Informationen über ihre Tätigkeitsfelder und Kontaktmöglichkeiten findest du bei den folgenden Institutionen:

- Städte- und Gemeindebund
- Städtetag
- Landkreistag



www.kommunen-in-nrw.de



www.staedtetag-nrw.de



www.lkt-nrw.de

Konkrete Angebote zu freien Berufen und Unternehmen wie Stadtwerken und Verkehrsbetrieben kannst du in die folgende Tabelle eintragen:

Organisation	Adresse	Internet	Ansprech-partner/-in

Methoden

Im Berufs-Wahl-Pass sollt ihr zu verschiedenen Themen arbeiten.
Dazu gibt es viele Möglichkeiten.
Diese Möglichkeiten nennt man Methoden.
Hier stellen wir euch die wichtigsten Methoden vor.

Artikel für die Schüler-Zeitung

Gibt es bei euch eine Schüler-Zeitung?
Dann schreib einen Bericht über deine Erfahrungen.
Zum Beispiel beim Girls-Day oder Boys-Day.
Beim Schreiben von einem Artikel kann man viel lernen.



Schau unter www.schuelerzeitung.de.
Dort bekommst du Tipps.

Tagebuch-Methode oder Blog

Mit dieser Methode kannst du deine Erlebnisse aufschreiben.
Diese Methode funktioniert so:

Du schreibst auf, was du erlebt hast.
Dabei ist wichtig:

- Genaue Beschreibung von dem, was du erlebt hast.
- Beachte auch deine Gefühle und deine Stimmung.



Durch das Aufschreiben wird dir vieles klarer.
Dann kannst du dich besser entscheiden.

Ideen-Sammlung

Mit dieser Methode kann man Ideen sammeln.

Die Methode funktioniert so:

- Einer schreibt das Thema an die Tafel oder auf ein großes Blatt.
- Alle sagen, was ihnen dazu einfällt. Einer schreibt alles auf.
- Zuerst sammelt ihr die Ideen. Bitte noch nicht diskutieren.
- Ist die Ideen-Sammlung fertig? Dann könnt ihr diskutieren, ordnen und entscheiden.



Mindmap

Das ist ein englisches Wort.

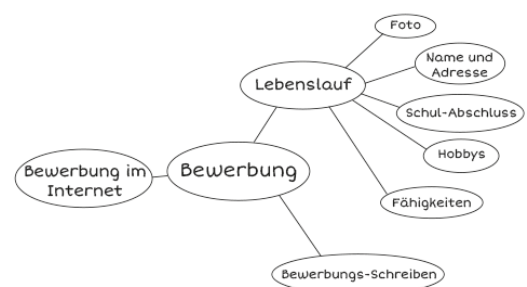
Man spricht es Meind-Mäp aus.

Mit dieser Methode kann man

Ideen sammeln und ordnen.

So funktioniert diese Methode:

- Einer schreibt das Thema in die Mitte von einem großen Blatt oder an die Tafel.
- Alle sagen ihre Ideen. Einer schreibt die Ideen auf. Dabei gelten besondere Regeln.
- Gleiche Ideen werden zusammen geschrieben. Dann werden die Dinge mit Linien verbunden. Zum Beispiel: Zu einer Bewerbung gehört ein Lebenslauf. Zum Lebenslauf gehört ein Foto.



Ein Interview machen

Mit dieser Methode kann man einzelne Menschen befragen.

Zum Beispiel Fach-Leute

oder andere Leute mit Erfahrungen

Die Methode funktioniert so:

Bereite das Interview gut vor:

- Mach einen Interview-Termin aus.
- Mach einen Ort aus.
- Bereite Fragen vor.

Mach dir beim Interview Notizen.



Rede mit den Anderen über deine Interviews.

Werte die Interviews aus.

Fragebogen

Hast du viele Fragen?

Dann benutze einen Fragebogen.

Mit dieser Methode kannst du viele Fragen stellen.

So funktioniert diese Methode:

- Du schreibst alle Fragen auf ein Blatt.
Am besten mit dem PC.
- Dann verteilst du den Fragebogen.
Zum Beispiel an Fach-Leute.
- Die Leute tragen ihre Antworten selbst ein.
- Du sammelst die Fragebögen ein.
Dann wertest du die Fragebögen aus.
Sprich auch mit den anderen darüber.

A sample questionnaire form titled "Frage-Bogen". It contains several lines of placeholder text "nnnnnnn ?" and a section with three smiley face icons (happy, neutral, sad) for rating. Below these are several rows of questions followed by three empty boxes for answers.

Blitz-Licht

Mit der Blitz-Licht-Methode kannst du Meinungen herausfinden.

Die Methode funktioniert so:

Eine Person gibt ein Thema vor
oder stellt eine Frage.

- Zum Beispiel:
- Was ist dein Traum-Beruf?
Oder: Hast du bald ein Bewerbungs-Gespräch?
Wie fühlst du dich,
wenn du daran denkst?

Alle sagen nacheinander ihre Meinung.

Das ist dabei wichtig:

- Jeder sagt nur 1 bis 3 Sätze.
 - Jede Meinung wird akzeptiert.
- Es gibt **keine** Diskussion.



Rück-Meldung

Mit dieser Methode kann man Meinungen herausfinden.

Das kann Lob oder Kritik sein.

Das können auch neue Ideen sein.

So funktioniert diese Methode:

Jeder sagt seine Meinung
mit Hilfe von Fragen:

1. Was fand ich gut?
2. Was fand ich schlecht?
3. Was kann man besser machen?



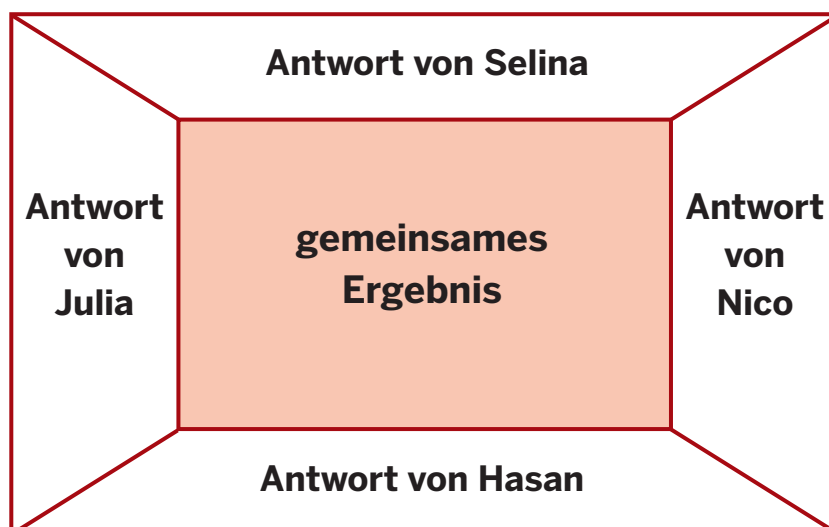
Bei dieser Methode gibt es immer eine Person,
die die Rück-Meldung bekommt.

Die Person kann auf die Rück-Meldung antworten
und sagen, was sie denkt.

Schreib-Gespräch

Mit dieser Methode kann man in einer kleineren Gruppe zu einem Thema arbeiten. So funktioniert diese Methode:

- Bildet Gruppen mit 4 Personen.
- Nehmt ein mittel-großes Blatt Papier. Teilt es so wie auf dem Bild in 5 Felder auf. Das Feld in der Mitte ist für alle. Außerdem bekommt jeder ein eigenes Feld.
- Jetzt arbeitet ihr zu einem bestimmten Thema:
 1. Jeder arbeitet für sich.
Jeder schreibt in sein eigenes Feld.
Ihr dürft nicht miteinander reden.
 2. Jeder stellt sein Feld vor.
Jetzt schreibt ihr in die Mitte, welche Meinung ihr gemeinsam habt.
 3. Jede Gruppe stellt ihr mittleres Feld für alle vor.



Poster

Mit dieser Methode kann man Arbeits-Ergebnisse präsentieren.

Die Methode funktioniert so:

Ihr gestaltet ein großes Blatt Papier mit euren Ergebnissen.

Dabei ist wichtig:

- Das Poster hat eine Überschrift.
- Das Poster ist übersichtlich.
Es ist nicht zu viel auf dem Poster.
- Das Poster ist gut lesbar.
- Das Poster ist abwechslungsreich.
Zum Beispiel mit Fotos, Texten, Tabellen oder anderen Bildern.
- Das Poster erregt Aufmerksamkeit.
Das Poster hat etwas Besonderes.
Jeder guckt sofort hin.



Referat

Ein Referat ist ein Vortrag.

Mit dieser Methode kann man von seinen Erfahrungen berichten oder Arbeits-Ergebnisse präsentieren.

Diese Methode funktioniert so:

Du schreibst deinen Vortrag vorher auf.

Dabei ist wichtig:

- Der Vortrag hat eine klare Gliederung.
- Bei deinem Vortrag gibt es auch etwas zu sehen.
Nutze einen Laptop und einen Beamer.
- Lass das Publikum bei etwas mitmachen.
- Übe deinen Vortrag vor dem Spiegel.
Am besten trägst du den Vortrag frei vor.
Du kannst dir ein paar Stich-Worte aufschreiben.



Rollenspiel

Mit dieser Methode kann man Situationen nachspielen.

Du lernst:

- So fühle ich mich in dieser Situation.
- So fühlen sich die anderen.
- So komme ich in der Situation gut klar.

Diese Methode funktioniert so:

Ihr entscheidet euch für eine bestimmte Situation.

Zum Beispiel ein Bewerbungs-Gespräch.

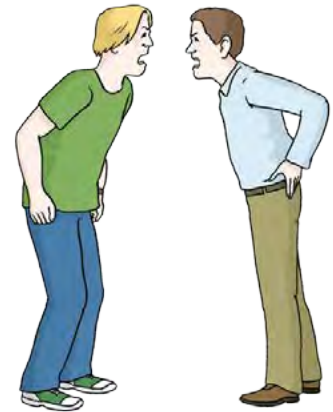
Ihr verteilt die Rollen.

Jeder muss seine Rolle gut verstehen.

Jeder muss seine Rolle ernst nehmen.

Ihr spielt die Situation nach.

Ihr könnt die Rollen auch mehrmals tauschen und die Situation öfter durch-spielen.



Hinterher redet ihr über folgende Fragen:

- Wie habt ihr euch gefühlt?
- Was war gut?
- Was war schlecht?
- Was könnt ihr besser machen?
- Wie seid ihr miteinander umgegangen?
- Was könnt ihr daraus lernen?



Der Berufs-Wahl-Pass Nord-Rhein-Westfalen
in Leichter Sprache ist vom
Ministerium für Schule und Bildung
in Nord-Rhein-Westfalen

**Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Die Übertragung in Leichte Sprache basiert auf dem
Berufswahlpass Nordrhein-Westfalen (5. überarbeitete
und aktualisierte Auflage 2017).

Der Berufswahlpass Nordrhein-Westfalen wurde
erarbeitet von: Tanju Dilekli, Matthias Felsch,
Dr. Claudia Fülling, Gabriele Rueken-Hennes und
Rüdiger Unger.

Die Links zu externen Webseiten Dritter, die im Berufs-
wahlpass Nord-Rhein-Westfalen in Leichter Sprache
angegeben sind, wurden vor Drucklegung sorgfältig auf
ihre Aktualität geprüft. Der Herausgeber übernimmt keine
Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Seiten oder
solcher, die mit ihnen verlinkt sind.

Die Verantwortlichkeit des Herausgebers erstreckt sich
ausschließlich auf die von ihm entwickelten und in Auftrag
gegebenen Teile: Ordner, Registerblätter und Einlegeblätter.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu den §§ 46, 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Die Kopiervorlagen dürfen für den eigenen Unterrichtsgebrauch in der jeweils benötigten Anzahl vervielfältigt werden.

Herausgegeben vom

Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
poststelle@msw.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

© 2017 Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Text-Erstellung:

Der Berufs-Wahl-Pass Nord-Rhein-Westfalen in Leichter Sprache ist vom Büro für Leichte Sprache Volmarstein. Konstantin Eickhoff, Johanna Falentin, Achim Gentz, Joachim Hecker, Andrea Hollender, Nicole Krause und Sascha Niemann von der Werkstatt für behinderte Menschen in der Evangelischen Stiftung Volmarstein haben den Text in Leichter Sprache geprüft.

**Gestaltung und Umsetzung:**

designlevel 2
www.designlevel2.de

Druck und Vertrieb:

Ritterbach Verlag GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 104, 50374 Erftstadt
Telefon 02235 – 99011-0
www.schul-welt.de

1. Auflage 2017

Das Easy-to-read Logo ist von © Inclusion Europe.

Die Marke Gute Leichte Sprache ist vom
© Netzwerk Leichte Sprache e. V.



Bildnachweis:

Die Leichte-Sprache-Bilder sind von © Stefan Albers,
Atelier Fleetinsel, Lebenshilfe Bremen 2013.

Fotos: Cover Alle Fotos außer Solartechniker: Bildart Volker Döring
(Hohen Neuendorf); Solartechniker: Fotolia.com, goodluz

Inhaltsverzeichnis

Kopfzeile: Fotolia.com, apops

Los geht's

Registerblatt und Kopfzeile: Fotolia.com, jarma;

Inhaltsseiten: Fotolia.com, Alexander Rath; Bildart Volker Döring
(Hohen Neuendorf)

Mein Potenzial

Registerblatt und Kopfzeile: Fotolia.com, Foto-Ruhrgebiet;

Inhaltsseiten: Neubauwelt; Fotolia.com, Elena Stepanova,
iStockfoto: hxdyl

Meine Berufsfelder

Registerblatt und Kopfzeile: Fotolia.com, Marco2811; Inhaltsseiten:

Bildart Volker Döring (Hohen Neuendorf); Fotolia.com, goodluz;

Deutsche Bahn AG; Mädchen-Zukunftstag; Jungen-Zukunftstag

Meine Praktika

Registerblatt und Kopfzeile: ImageState „forms“, Rob Casey;

Inhaltsseiten: Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-
Westfalen; Alex Büttner; Mirja Nicolussi; Bildart Volker Döring
(Hohen Neuendorf); Fotolia.com, K.- P. Adler

Mein Übergang

Registerblatt und Kopfzeile: Fotolia.com, Ingo Bartussek;

Inhaltsseiten: Fotolia.com, Trueffelpix; Fotolia.com, goodluz; Fotolia.
com, Rawpixel.com; Maksim Kostenko; Wang Hsiu-Hua; Ausschnitt
Berufswahlpass mit Foto der Bundesagentur für Arbeit; Fotolia.
com, rcfotostock; Matthias Felsch (Berlin); Fotolia.com, Trueffelpix

Unterlagen

Registerblatt und Kopfzeile: Fotolia.com, moonrun; Inhaltsseiten:

Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen,
St. Arendt, LVR-Zentrum für Medien und Bildung